

lebten besonders Städter und thürliche Weiber. Im Kassabefrei gingen deutsche Reichsbücher um 0,10 bis 0,20 Proz. zuviel. Industriewerke waren lebhaft bei vorwiegend höheren Kurzen. Privatbistum 2% Proz. Ultimogeld 3% Proz. Die Getreidebrüche waren infolge der Witterung der Nachfrage nach Weizen und der Zurückhaltung des Auslandes mit Öfferten fest. Weizen und Roggen stiegen unter Schwankungen um 2 resp. 1½ M. Hafer unter neu belebter Kauflust sehr fest und höher, ebenso Roggen. Spiritus gewann Ansehns der Witterung durchschnittlich 50 Pf. — Wetter: Bedeut. thürliche Regen, Nordostwind. — **Wochenstatistik.** Gew. Groß 32,02. Gew. Klein 20,02. Frühstückspfennig 160,00. Einzelh. — Lembden 20%. Rente 17,82. Haush. Gold —. Vergütung 25,41. Sch. —. — **Werte.** 1. Kl. Gew. 12,72. Nachfr. 26,10. Spaner 64%. Wertpapier 24. Jüten 20,67. Tiefenloch 102,50. Ottomantur 58,00. Schlossbau 178,00. Lombard 227. — **Termine.** Dresdner 19,15. der November. November 16,75 mmt. Erstlings der August 29,75. der Januar-April 21,50. Februar 18,75. Erstlings der April 24,75. fallend. — **Wochenstatistik.** Gew. Groß 32,02. Gew. Klein 20,02. der November 15, der März 100. Rente 17,82. der März 20,20. der Mai 102.

Herrliches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König unternahm gestern früh, begleitet vom Kammerherrn Grafen Max Beßler und vom Adjutanten Major v. Paritz von Pillnitz aus einem Jagdausflug in's Sächsische Thüringen. Nach der Jagd begab sich der Monarch Nachmittags 6 Uhr von Vallustrasse Altenberg nach Rehefeld.

— Dem Oberlandstirmeister Ester Dietrich v. Wittenberg wird das Kommandeurkronze 2. Klasse des Verdienstordens verliehen.

— Der Ministrationshändler Max Alexander Paul Pabst ist in Leipzig erhielt von dem Kaiser von Russland den Titel als Hoflieferant Sr. Kaiserl. Hofrat.

— E. Als Freiherrn sind vom 2. bis mit 4. Sept. während des Festes, wo die südlichen Götter Sr. Majestät des Königs in Dresden werden, bzw. der großen Parade bei Zeitnahmen bejubelt werden, befehligt: Zu St. Petri, dem Kaiser, den Herren Generallieutenant Generaladjutant v. Treitschke, Exzess. Adjutant Oberleutnant Graf Villnitz, Hauptmann v. Gattstädt, Militärbevollmächtigter zu Berlin, Hauptmann v. Schlesien vom Kaiser-Grenadier-Regiment und Premierleutnant v. Cunard vom 17. Ulanen-Regiment. In St. König. Hoh. dem Prinzen Heinrich von Preußen Herr Oberstleutnant v. Laffert vom Königs-Husaren-Regiment Nr. 18. In St. König. Hoh. dem Prinzen Albrecht von Preußen, Regenten von Braunschweig, Herr Oberleutnant v. Kirchbach, Abtheilungsleiter im Königl. Kriegsministerium. Zu St. R. H. dem Prinzen Georg von Sachsen Herr Oberleutnant v. Graa. Abtheilungsleiter im Abteilg. Kriegsministerium. Zu St. R. H. dem Prinzen Ernst August von Hannover Herr Major v. Pöhlmann v. Infanterie-Regiment Nr. 133. In St. R. H. dem Prinzen Joachim Albrecht von Preußen Herr Major Rader. Zu St. R. H. dem Prinzen Ludwig von Bayern Herr Oberstleutnant Franke, Abtheilungsleiter im Königl. Kriegsministerium. Zu St. R. H. dem Prinzen Georg von Sachsen Herr Oberleutnant v. Graa. Abtheilungsleiter im Abteilg. Kriegsministerium. Zu St. R. H. dem Prinzen August von Sachsen Herr Oberleutnant v. Stein. Zu St. R. H. dem Prinzen Ernst Günther von Schleswig-Holstein Herr Major Stein zu Lübeck. Zu St. Durchlaucht dem regierenden Fürsten Heinrich XIV. von Reuß j. L. Herr Oberleutnant Zeche. v. Kretien vom Infanterie-Regiment Nr. 102. Zu St. Durchlaucht dem Erbprinzen Heinrich XXVII. von Reuß j. L. Herr Major Kretien vom Infanterie-Regiment Nr. 19.

— In der schwarz ausgeklagten Parentationshalle des Trinitatiskirchhofes, vor deren Eingang sich ein Baldachin erhob, ward gestern Mittag 1 Uhr die feierliche Einfeierung der südlichen Hölle des 19. aus dem Leben geschiedenen ehemaligen deutschen Gelehrten in Mexiko. Freiherrn Curt von Sedlitz vollzogen. Der Sarz (noch englischen Rüst und Nach) ruhte in einer Halle der kostbaren Blumen und Palmen, die von Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser, den Familienangehörigen, dem Augusteum, dem Grafen Seebach, dem deutschen kaiserlichen Hochclub, dem englischen Hochclub, von der Direktion des Hotels Bellevue u. c. gewidmet waren. Silberne Armeleuchter ergossen ihr mattes Licht auf den Sarz, an dessen Ende sich das Kissen mit den zahlreichen Ordenstorden befand. Zunge der ersten Geister waren zunächst die beiden Brüder des Entschlafeten, der hier lebende Prinzessin und der in Berlin in's Kriegsministerium kommandirte Oberleutnant v. Sedlitz, die Schwester des Verstorbenen Frau General v. Schart mit ihrem Sohne, Herrn Alfons v. Schart. Sr. Majestät der Deutsche Kaiser war durch den Händeladuitant v. Vironcourt. Sr. Majestät König Albert durch den Händeladuitant Major v. Ehrenthal, der Reichsanzeiger und das Auswärtige Amt durch den Legationssekretär v. Flotow vertreten. Keiner gewährte man die Herren Graf Seebach (derzeit verehrt in dem Heimgegangenen kleinen Freund), Generalmajor v. Schleben, Geh. Regierungsrath v. Schleben, Kammerherr v. Sahr, Kammerherr v. Siegels, Geh. Hofrat v. Baumann, Geh. Regierungsrath Dr. Hassel, Oberst v. Globig, Offizier Dr. Eickhoff, Director des Königl. Grünen Gewölbes, Regierungsrath v. Stalewski, Roulz, Graebe, Engelmann, ferner die Herren Graf v. Holzhendorff, Director Peter, Offiziere verschiedener Waffen und Grade, darunter Major v. Monts, Freiherr v. Müller u. c. Die Trauerrede hielte die Freiherrliche Kapelle mit „Jesus, meine Zuversicht“ weitwollig an, worauf der verfehlte Friedhofskorps gleich zimmungsvoll „Selig sind des Himmels Leben“ intonirte. Die Trauerrede hielt in erfreulichen Worten Herr Pastor Dr. Sturm unter Zugeständnung des Wortes: „Wie es also kommen?“ die Antwort aus Jesaja gegeben: „Solches geschieht auch von ihm, dem Herrn Jesu Christ.“ Die Rede des Herrn Geistlichen, die vornehmlich auch der schweren Leidenschaften, auf's Tiefe erodierten Gottes des Entschlafeten und des großen Familienglücks gedachte, hinterließ bei allen Zuhörern süchtlichen Eindruck. Nach einem Feierabend, der lange Kondukt zum letzten Gang. Weithin vernehmbar sang zwischen den Glöckchen der von den genannten Kapellen geweihte Chopinsche Trauermarsch. Das Ordensfest der Kommunionfeier Weiß, der seinem Herrn in seltener Freude 11 Jahre gebient. In einer Interimsgruft, da später ein Monument errichtet werden soll, wird der Sarz niedergelegt. Während die Verzagenden nach Gebet und Segen des Herrn Geistlichen mit einer Hand voll Erde und Blumen den letzten Scheidegrabs wunderten, intonirte die Kapelle den berühmten „Eine Hand voll Erde“, womit die erhabende Trauerfeier ihren Abschluß fand.

— Mitteilungen aus der Gesamtkräftebüro: Beurlaubt wurden Bürgermeister Lewald vom 24. August bis 2. September, Stadtrath Hollstein vom 17. August bis 21. Sept., Stadtrath Hass vom 21. August bis 25. September. — Nach 11 M. 3 der neuen Raths-Geschäftsordnung vom 20. Juni d. J. ist der Rathausschuss für die Beamtenwohnen aus 7 befehlten und 4 unbefehlten Rathsmitgliedern, unter letzteren die drei Bürgermeister und einige der Kommission für die Prüfung der Unterbeamten angehörige Rathsmitglieder, zusammenzuwählen. Gegenpolitisch besteht der Ausschuss aus 8 befehlten und 2 unbefehlten Rathsmitgliedern. Der Rath beschließt daher, das jüngste befehlte Rathsmittel aus dem Ausschussteil zu entfernen und wählt in den Ausschuss die unbefehlten Stadträthe Dr. Voigt und Hollstein. — Beim Stadtkontenhaus befinden sich die Verhandlungen der inneren Amtshäuser zwei (genannte innere) Abtheilungen, deren jede von einem Oberarzte geleitet und mit mehreren Hilfsärzten besteht. Der Rath beschließt daher, das jüngste befehlte Rathsmittel aus dem Ausschussteil zu entfernen und wählt in den Ausschuss die unbefehlten Stadträthe Dr. Voigt und Hollstein. — Beim Stadtkontenhaus befinden sich die Verhandlungen der inneren Amtshäuser zwei (genannte innere) Abtheilungen, deren jede von einem Oberarzte geleitet und mit mehreren Hilfsärzten besteht. Der Rath beschließt daher, das jüngste befehlte Rathsmittel aus dem Ausschussteil zu entfernen und wählt in den Ausschuss die unbefehlten Stadträthe Dr. Voigt und Hollstein. — Beim Stadtkontenhaus befinden sich die Verhandlungen der inneren Amtshäuser zwei (genannte innere) Abtheilungen, deren jede von einem Oberarzte geleitet und mit mehreren Hilfsärzten besteht. Der Rath beschließt daher, das jüngste befehlte Rathsmittel aus dem Ausschussteil zu entfernen und wählt in den Ausschuss die unbefehlten Stadträthe Dr. Voigt und Hollstein.

— Am Sonnabend erschien Herr Geh. Rath Bodel unter Begleitung des Kommissars Herrn Regierungsrath Siebold und des Steinbruchauskultus Herrn Michel zur Belehrung in einigen Posten und Zeichener Steinbrüchen und nahm dabei von den Rohrlachern der Wände und dem Bearbeiten der Steine eingehend Kenntnis. — Nach dem Rechenschaftsbericht über den Haushalt der Stadt Dresden im Jahre 1890 haben die Einnahmen den Bürger- und Einwohnersteuern den Voranschlag um 17,669 M. die Grundsteuer um 23,191 M. die Einkommensteuer um 23,804 M. (Gesamtvertrag 2,633,854 M. statt 2,400,000 M.) übersteigen, auch die Schulanlagen (Grund- und Einkommensteuer), die mit 1,742,000 M. veranschlagt waren, ergaben eine Rechteinnahme von 172,561 M. Weiter sind erhebliche Veränderungen in verschiedenen bei folgenden Positionen: Eingangsabgaben von Berechnungsgegenständen 118,751 M. Arbeitserlösen 13,809 M. verschiedene Steuern 329 M. Markthalle 13,141 M. In der Abtheilung „Zuschüsse“ zeigt die „allgemeine Verwaltung“ fast in allen Positionen Überbelastungen des Voranschlags um kleinere Beträge; ausgenommen sind die Postanstalten „Gesellschaftsstellen“, die um 30,679 M. und „Vertriebs- und Anwaltsosten“ die um 2089 M. hinter dem Voranschlag zurückgeblieben sind. Die Abtheilung „Betriebe“ hat fast in allen Positionen Winderungsabgaben aufzuweisen, so wurden namentlich beim „Tiefbau“ für welche 977,882 M. veranschlagt waren, nur 890,546 M. erforderlich; mit die mit 889,897 M. verantwortliche „Strafeneinlösung“ verursachte eine Überbelastung von 86,184 M. Dieselbe ist in der Haupthalle durch die Ausgaben bei Schneefall, Frost u. entstanden, welche den Voranschlag von 120,000 M. allein um 86,584 M. überstiegen haben. Im „Schulwesen“ sind bei allen Positionen die Ausgaben hinter dem Voranschlag zurückgeblieben, mit Ausnahme des „allgemeinen

eingeht worden. Durch lebhafte Gutachten werden die jenem Untersuchung der Gesellschaft für Natur- und Heilkunde zu Grunde liegenden Ausschauungen nicht bestätigt; es wird aber gleichwohl empfohlen, über diese Frage langjährige Untersuchungen anzustellen durch Bodenuntersuchungen, Temperaturmessungen und Wasseruntersuchungen, und das Gutachten zweier vortragender auswärtiger Sachverständiger einzubauen. Vorstlagsgesetzlich bewilligt der Rath hierzu ein Berechnungsgesetz von 6000 M. aus den Mitteln des Wasserwerkes. — Im Verlauf des wiederholten Antrages der Gemeinde Blasewitz beschloß der Rath die Erweiterung des aus den städtischen Gaswerken gehaltenen Gasbetriebes durch Rohrleitung in die Bahnhofstraße in Blasewitz gemäß der Planung des Betriebsamtes. Der für die Anlage erforderliche Aufwand, 2170 M., wird zu Lasten des Erweiterungsfonds der Gasfabriken bewilligt. — Unter Hinweis auf die lösigen Betriebsbedingungen, welche die über den Georgplatz führenden Straßendurchläufe tatsächlich erfüllt haben, daß die Viele Schäferstraße-Streifen auf dem eingeschlossenen Verbindungsstrange zwischen Georgplatz und Gewandhausstraße nicht glatt durchfahren könnten, sondern das Vorüberfahren der Wagen anderer Linien abwarten müssen, hat die Dresden Straßenbahn-Gesellschaft beantragt, ihr die für den künftigen elektrischen Betrieb gerechte Führungsführung der Striezelener Linie durch die König-Johannstraße schon jetzt zu gestatten. Der Rath erklärt sich damit einverstanden.

— XVIII. Aussiedlung des Sächs. Handwerks und Kunigewerbe. (Maschinenbau). Beirat man die Maschinenhalle zu einer Seite, wo die Maschinen im Gang sind, so wird man erkennen, daß man nicht das erwartete ohnehin beliebende Gefühl, Geschmack und Geschmeid und das den Fußboden erschütternde Gestampfe findet, welches man mit dem Vorhandensein von Maschinen aus früheren Erfindungen zu verblüffen gedenkt. Im Gegenteil, es gibt Alles so schön ruhig zu, daß es eine Leichtigkeit ist, sich gegenseitig verständlich zu machen und daß es eine Lust ist zu sehen, wie große, starke Maschinen ihre Arbeit mit einer gewissen vornehm ruhigen und Anspruchslosigkeit verrichten. Dies gilt in erster Linie von den aufgestellten Motoren. Der Preis rationell arbeitender Kraft- und Dampfmaschinen ist für das Kleingewerbe, wenn es in den Wettbewerb mit der Großindustrie erfolgreich eintreten will, unumgänglich notwendig. Nur mit Zulassung von Maschinen wird eine größere Vollfertigung der Ware, massenhaftere Herstellung und kleinere Lieferung ermöglicht. Allerdings handelt es sich hier nicht um Maschinen, welche die menschliche Tätigkeit vollständig entbehren, sondern um solche, welche Theilarbeiten übernehmen und Hilfskräfte erfordern. Mit Motoren sind an bevorzugender Stelle die Firma Northville, sowie die Dresdenner Gasmotorenfabrik vom Northville vertreten, mit Benzini-, Gas- und Petroleummotoren verschiedener Konstruktion von 4 bis zu 50 Pferdestärke Leistung. Die Northvilles patentierten Gas- und Petroleummotoren nehmen gegenwärtig infolge ihrer erreichten Leistungsfähigkeit, einfacher kräftigen Bauart, Zuverlässigkeit im Betrieb und ihres vollständig gleichmäßigen geräuschenlosen Gangs unter allen vorhandenen Konstruktionen den ersten Rang ein und haben erst kürzlich wieder in Moskau die höchste Auszeichnung erhalten. Die von der Motorenfabrik Ponis Rücken aus gefertigten stationären Motoren verschiedenster Größen legen bereits Zeugnis von der Leistungsfähigkeit auch dieser Firma ab, welche Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden, zu besichtigen. Seit Jahren bestellt ist, hinsichtlich besser und solidster Ausführung bei annehmbaren Preisen den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden. Vor der Halle im Freien ist Interessenten Gelegenheit gegeben, ein 7 Meter langes Eichenboot mit Flaggensignal und 2 HP. Benzinnmotor, wie solche seit Jahren für das In- und Ausland von der Firma L. Kühlne geliefert werden,

Mittelstande in Handel und Gewerbe gewidmet und Verbesserungen in der gewerblichen und genossenschaftlichen Gesetzgebung herbeigeführt haben. Die gesetzlichen Anordnungen in leichterer Beziehung sind indes nicht ausreichend, um die soziale Gefahr, welche in der auch jetzt noch fortwährenden Ausdehnung der Konsumvereine liegt, zu beseitigen. Der Centralvorstand wird deshalb erneut, an den Reichsminister das dringende Eruchen zu richten: im Interesse der Erhaltung des deutschen Mittelstandes eingehende Untersuchungen über den angeblichen wirtschaftlichen Nutzen der Konsumvereine, über die Bedürfnisfrage u. c., wie über Schädigung seitens der Konsumvereine durch Beträumerung selbständiger Kaufleute, Schädigung der Steuerkraft und Einleitung zum sozialen Staat antifallen zu lassen und Kommissionen einzubringen, wie dies bei den Gesetzesvorschriften über den unlauteren Wettbewerb, die Sonntagsruhe, die Neuorganisation des Handwerks u. c. geschehen, und wie dies zur Erhaltung des deutschen Mittelstandes in dieser Frage ganz besonders notwendig ist. Dieser Antrag wurde einstimmig angenommen und auf Beschlussvorstellung des Vorstandes beschlossen, in einer Denkschrift die Forderungen des Centralverbandes überstreich aufzunehmen und zu begründen und sie dann den Kaiser, den Regierungen und dem Reichstag zu überreichen. Ferner wurde der Vorstand beauftragt, bei den Behörden und gegebenen Geberschaften dahin zu wirken, daß die Konsumvereine in Beziehung auf alle Steuern, sowie in Beziehung auf die Bestimmungen über Pflege und Gewerbsrevisionen den Kaufleuten gleichgestellt werden, daß die Beamten- und Offiziers-Konsumvereine und Warenhäuser überhaupt unterstellt werden, daß endlich die Verteilung von Dividenden verboten wird. Der Vorstand wurde ferner beauftragt, besondere Schritte zu thun, zur Bekämpfung von Konsumvereinen im sozialen Bereich, welche auf den Absatz ihrer Produkte durch den Detailhandel angewiesen sind. Die Generalversammlung empfahl ferner den Mitgliedern des Centralverbandes: mit Händlern, welche gleichzeitig mit Konsumvereinen und Handelsbetrieben Daseinsunternehmen machen, nicht in Geschäftsbereich zu treten bzw. zu bleiben. Obne Debatte wurde des Weiteren einstimmig beschlossen, die Zwischenreize aufzulösen, sich an die Regierung mit dem Eruchen zu wenden, das Gesetz über das Detektivsenat zu fassen, doch es nicht umgangen oder vorsätzlich gemacht werden kann. Die Gründung von Kommissionen zur Überwachung des unlauteren Wettbewerbs wurde lebhaft befürwortet und gebilligt. Auf eine warme Ansprache des Präsidenten Schulze (Gibborn) wurde ebenfalls einstimmig und ohne jede Debatte beschlossen, den Centralvorstand zu beauftragen, an geeigneter Stelle dahin zu wirken, daß Jeder, der selbständiger Kaufmann werden will, eine dreijährige Lehrezeit und eine Lehrprüfung bestanden haben muß. Von den übrigen zahlreichen Anträgen ist noch ein von Hoffmann (Coblenz) gestellter Antrag von allgemeinem Interesse: Die Generalversammlung wolle beschließen, den Bundesrat und Reichstag zu ermahnen, den Begriff „Kaufmann“ im Handelsgesetzbuch wie folgt festzulegen: Kaufmann im Sinne des Gesetzes ist derjenige, welcher eine Kaufmännische Lebhaft bestanden hat. Als selbständiger Kaufmann ist er verpflichtet, sich in's Handelsregister einzutragen zu lassen. Dieser Antrag wurde nach kurzer Beprüfung angenommen. Der nächstjährige Verbandsstag wird in Hamburg abgehalten werden.

Der süddeutsche Handwerkstag in Heidelberg erklärte sich in einer nahezu einstimmig angenommenen Resolution mit dem von der preußischen Regierung dem Bundesrat vorgelegten Gesetzentwurf, betreffend die Organisation des Handwerks, die Regelung des Berufsbuchens und den Meisterstitel, im Prinzip einverstanden und begrüßte demselben unter dem Ausdruck des Danzes als ein Zeichen wohlwollender Absicht und ernsthaften Willens: dem Handwerk die zu seinem Kampfe mit dem Großkapital erforderte Kraft und Stärke in geeigneter Bereitung zu bieten. Weiter heißt es in der Resolution: In der Erwagung der Thatlache, daß die Macht des Handwerks in Süddeutschland ebenso stärker ist wie für die norddeutschen Handwerke, richten die süddeutschen Handwerker als neuengangener Gewerbestand an die Regierungen die dringende Bitte, dem Gesetzentwurf unter Berücksichtigung der in dem Referat niedergelegten Abänderungsvorschläge im Bundesrat durch ihre Vertreter zuzustimmen zu wollen. Der südwäldische Handwerkstag erkennt an, daß nur ein festes Zusammenhalten der Handwerke sie dem Ziel ihrer Zusammenhaltens näher bringt und erwartet daher, daß die Handwerke Südwäldischlands mit allen Nachdrucke die Organisation der einzelnen Gewerbe intensiv betreiben.

Auf der Industrie-Ausstellung in Nürnberg hat u. A. die Margarinefabrik Heinrich Lang und Söhne in Nürnberg eine silberne Medaille erhalten. Das Preis-Berichtsschreiben hierfür lautet: „Für große Verdienste um Einführung der Margarinefabrikation in Bayern und für hohe Leistungsfähigkeit“. Dazu bemerkt die Neue Bayerische Landeszeitung: „Das Berichtsschreiben ist vom Königl. Staatsministerium des Innern herausgegeben; es belobt und belohnt die Einführung der Margarine, wodurch der blühende Zweig unserer Landwirtschaft, die Milchwirtschaft, Butter- und Käse-Erzeugung und mit ihr auch die Viehzucht auf das Allerhöchste geschädigt, bedroht und ruiniert werden“. Hier haben wir ein amüsantes Gedankenspiel über das Verständnis und Wohlwollen, welches die leitenden amtlichen Kreise im Einverständnis mit den tonangebenden Faktoren des Großkapitalismus, des Großindustrialismus und Großhandels für unsere Landwirtschaft und unseren Bauernstand haben.“ Die Bestimmung in den landwirtschaftlichen Kreisen Bayerns über die Menge der Margarine zu Tschell gewordene Auszeichnung ist sehr begreiflich. Muß die Margarine nun einmal als Nahrungsmittel gebraucht werden, so sollte man doch wenigstens nicht ihre Einführung als „Gedient“ noch gar staatlich anerkennen.

Der „Figaro“ veröffentlicht eine Liste aller im deutschen Heere dienenden Offiziere mit französischen Namen, fügt aber rechtfertigt die Bemerkung hinzu, man möge sich nicht der Illusion hingeben, auf diese verirrten Kinder des Vaterlandes zählen zu können. Damit dachte das Boulevardblatt Recht haben, denn diese „verirrten Kinder“ sind zum größten Theil Abkömmlinge der Familien, die vor zwei Jahrhunderten unter ihres Glaubens willen aus Frankreich vertrieben wurden und längst in Preußen eine zweite Heimat gefunden haben. Die Familie des bisherigen Kriegsministers v. Bronsart, dessen Name an erster Stelle aufgeführt wird, ist übrigens gar nicht französischen Ursprungs.

Der ehemalige französische Handelsminister Jules Noë schied im „Figaro“ die Einträge, die seine diesjährige Reise nach Bayreuth in ihm hinterlassen bat. Es schreibt u. A.: „Die Entwicklung aller Theile des Deutschen Reiches ist gewaltig. Nicht nur zwischen der Lage vor dem Kriege und der jetzigen bringen die Unterschiede und die Fortschritte in die Augen, sondern selbst in einem Zwischenraume von nur wenigen Jahren. Hamburg, Köln, Chemnitz, Frankfurt und zahlreiche andere deutsche Städte sind seit zehn Jahren einfach nicht wiederzuerkennen. Die Tätigkeit und die industrielle Kraft hat in weit stärkerem Verhältnisse angenommen, als die militärische Entwicklung. So bedeckt diese auch kein mög. Dazu kommt, daß der Deutsche der erste Weltkrieger der Welt ist, doch er, um seine Erfahrungen an den Mann zu bringen, um die widerstrebigen Männer gefügt zu machen, eine Ausdauer, eine Geduld und eine Weisheit, welche keiner Hilfsquelle kennt, die ihm gelassen, die Erfolge zu erzielen, wo der Franzose und der Engländer nichts zu erreichen vermögen. Darnach wird man begreifen, wie unvorstellbar die industrielle Konkurrenz geworden ist, die überdies durch das Prestige des Sieges unterstrichen wird.“

Der sehr beschäftigte Rechtsanwalt Coutinho in Hamburg machte aus bisher unbekannten Gründen einen Selbstmordversuch, indem er mehrere Revolverkugeln auf sich abgab. Er liegt in hoffnungslosem Zustande dardessen. Coutinho gehörte einer angesehenen, seit langer Zeit in Hamburg ansässigen, aus Portugal stammenden Familie an.

In Höhenreit bei Straßburg i. L. kam es Abends zu einer schweren Schlacht zwischen Soldaten und Civilisten, wobei die Soldaten von dem Seitengewehr Gebrauch machten. Vier Civilisten wurden schwer, eine Anzahl weiterer Civilisten leicht verletzt; auch ein Soldat trug schwere Verwundungen davon. Erst nachdem die Feuerwehr requirierte worden war, gelang es, die Ruhe wieder herzustellen.

Österreich. In Wien fand eine Vertrauensmännerverhandlung der antiliberalen Parteien Riederscheids statt, beiwohl Abahnung von Vereinbarungen ähnlich der bevorstehenden Wahlen. Vertreten waren die Christlich-Sozialen und die Gemäßigt-Deutsch-nationalen, während die Schönerianer auf den Wunsch der Christlich-Sozialen von der Thematik ausgeschlossen blieben. Die Vertreter beider Parteiengruppen einigten sich darin, in einen gemeinsamen Wahlkampf zu treten. Einiges Aussehen erreichte es, als Meier den Verhandelten mithilfe, doch auch überreiche Landtagsabgeordnete, Bürgermeister von Krems Dr. Heinemann und Bürgermeister von St. Pölten Dr. Hinner, den Anschluß an die antiliberalen Parteien amgetreten. Ersterer, der die Stadt Krems auch im Fleißwahl vertreten, galt bisher als überzeugter Liberaler.

Frankreich. Der „Temps“ schreibt, er könne den schon entfachten Karneval freudig ankündigen, daß der Aufenthaltsort des Karnevals in Paris mindestens vier, vielleicht jedoch Tage dauern werde.

Die Auslehnung der französischen Bevölkerung gegen die internationale sozialdemokratische Bewegung tritt mehr und mehr zu Tage und bricht sich in Gewalttätigkeiten Bahn. Bisher Kollektivisten hatten eine Zusammenkunft in dem Dorf Wahagnies veranstaltet, wurden aber beim Verlassen des Dorfes von den Einwohnern angegriffen. Mehrere Kollektivisten wurden ernsthaft verletzt, darunter Josephine, der Adjunkt des Maire von Ville.

Ein russischer Polizeibeamter wird demnächst in Paris erwartet,

dieselbe ist Träger einer Liste von Verbrechenen slawischer Her-

komme, welche sich im Augenblick des Besuches in Frankreich be-

finden könnten und in diesem Falle die Beleidigung erhalten würden,

über die Grenze zu geben. Die Polizei von Cherbourg wird

ferner verfügt werden und die Polizeibrigade von Cherbourg bis

Paris zu wachen. Auch werden während des Aufenthaltes des

Patriots II. und seiner Gemahlin alle Reisen, die aus dem

Auslande nach Paris kommen, Befreiung vorweisen haben.

Italien. In Regierungskreisen gilt der Spruch des Cesar

am königlichen Hofstage in Rom für wahrscheinlich.

Der „Itali“ aufsage wurde im Vatikan mitgetheilt, daß

Menotti aus Ehrebleitung gegen den Papst eine bestimmte Zahl

Gefangen freilassen werde.

In Neapel ist Kardinal Wilhelm Sanfelice di Acquavella im

63. Lebensjahr gestorben.

Spanien. Die Königin-Megentin unterzeichnete ein Dekret, durch welches der Bau eines Panzerisches in Genua angeordnet wird. Das Schiff soll den Namen „Christopher Columbus“ tragen. Eine offizielle Deputie aus Cuba meldet, daß mehrere Gefechte mit den Insurgenten stattgefunden haben, in welchen dieselben mit Todt, besonders mehrere Jäger verloren. Bei einem Zusammentreffen von zwei Militärs wurden 22 Soldaten verwundet. — Nach einem Bruttotelegramm aus Cuba wird General Werner ein Dekret erlassen, wodurch auf Cuba die Kaffee-Ente zur Zeit verboten wird, well mehrere Plantagenbesitzer sich mit den Aufständischen in's Einvernehmen gebracht haben und an letztere eine Steuer zahlen, um die Ente vornehmen zu können.

Der Generalkapitän der Philippinen meldet in einem Tele-

gramm, er habe, um jeden Verdacht zum Aufstand zu unterdrücken,

die Zusammenlegung der Gendarmerie nach Manilla angeordnet.

Es haben von Neuen Verhaftungen stattgefunden.

Schweiz. Die Schlammschlachtungen des Lommachs bei

Königsberg dauerten vergleichsweise den ganzen Tag fort. Die Bevölkerung arbeitet elterlich. Der Bevölkerung ist noch nicht wieder eröffnet.

Königsberg ist von seinen Bewohnern ganz geräumt. Bisler ist kein

Wohl an Personen vorgekommen. Viele Familien haben Alles

verloren. Zweihundert Personen sind in Brienz und Umgegend

untergebracht. Mehrere Deichsäulen der Umgegend sind zerstört.

Man hofft übrigens, der Katastrophe bald Einhalt zu

thun können, da der Regen aufgehört hat.

Rußland. In Kasanjo-Selo stand in Gegenwart des

Kaisers, der Kaiserin, sowie sämtlicher Großfürsten und Groß-

fürstinnen eine große Trauveranstaltung statt. In Linie standen 63½

Bataillone Infanterie, 41 Eskadrons Kavallerie, 13 Sotni

und 5 Bataillone Artillerie mit 200 Kanonen. Der Kaiser

war zu Beside, die Kaiserin saß mit der Großfürstin Marie Pawlowna in einem la Daumont bepannten Wagen. Nach der

Truppenparade beglückwünschte der Kaiser die Fähnrichs und Kadetten, die in Offizieren befördert waren.

Türkei. Am Sonnabend fand ein heftiger Zusammenstoß

zwischen den Insurgenten und bewaffneten Mamelukken statt; viele tote Tiere sind in die Stadt gebracht.

Die Mamelukken haben viel Vieh abgefangen; 10 Mamelukkendörfer sind verbrannt. Es herrscht deshalb großer Aufregung unter den

Moslemindern; sie wollen aus der Stadt hinausziehen und

die Christenbörde angegriffen. Gegen ein solches Verfahren wenden

die Konsuln allen Einfluß auf. Die revolutionären Versammlungen

in Apolonia hat beschlossen, jede Aktion zu verhindern, bis die

Vorlage der Großmoschee bekannt geworden seien.

Das offizielle „Blätter“ Breidenbach“ erklärt, die leichten Nach-

rücklich aus Konstantinopel berichtigen zu der Hoffnung auf eine

frühere Wiederauflösung der kretischen Freiheit. Die Kreter haben ihr

Stadtvermögen verloren; die Mamelukken haben viel Vieh abgefangen;

10 Mamelukkendörfer sind verbrannt.

Es herrscht deshalb großer Aufregung unter den

Moslemindern; sie wollen aus der Stadt hinausziehen und

mehr dann vielleicht nicht ganz so laut, aber sicher ehrlich und

mehr verdient, als der gekrönte den sie ganz gewiß nicht ihrer

Josepha Bögl, sondern allein der „berühmten“ Karl Reisenhofer zu danken hat.

Tochter des reich gewordenen Spezereihändlers Bögl aus

Salzburg lebt somit in Gesicht standen. Die Dame trat über-

baut von vorbereitet mit einer viel zu bedeutenden Anlage an die

Welt heran, die fast immer über die Absicht der Scene hinaus-

ging und peinlich außergewöhnlich verlief, sie wuchs nicht in die

Barbie hinein, sondern schon in dem ersten Alter darüber hinaus.

Dabei hatte sie das Wichtigste verloren; die unendliche Liebens-

würdigkeit dieser Josepha Bögl; Karl Reisenhofer war sogar direkt

als unendlich würdig und sprang z. B. in einer Weise mit ihrem zu-

zukünftigen Ehemann, dem Privatgelehrten Friedrich Krug, um, die für

einmal gerade etwas Verleidiges hatte. Die unnatürliche Manier,

jeden Effekt im Spiel zu unterstreichen, jeden Wit, moch er noch

so unbedeutend sein, mit einem Ausdrucke in's Publikum zu

schleudern und die Aufführung mit der nötigen Primitivität durch

zukünftig blendende Darstellerische Erscheinungen — denn das ist

und bleibt Karl Reisenhofer trotz all ihrer Fehler, leider noch heut-

zu jung, in einer Zeit, in der wir es so herlich weit gebracht zu

haben uns einzubilden, recht leicht kreuzföhrt werden kann. — Die

üblichen Mitwirkenden, brave wackere Schauspieler, die es mit ihrer

Kunst ernst nehmen, hatten gegenüber Karl Reisenhofer keinen leichten

Stand; sie wurden des Deliktes von ihr in den Schatten gestellt

und thaten doch ihre Pflicht und Schuldigkeit an dem Dichter und

an seinem Namen genommen mehr, als die Dame mit dem

großen Namen. Überhaupt gut fand sich Herr von Klintonowitsch mit dem nervösen Hans Roland an; nur die Wölfe war in den ersten

Akten nicht glücklich. Roland ist doch ein moderner Komponist, und

über die Zeit, in der jeder Musiker eine Liederbüchlein durch

zur Welt gebracht, ist doch ein Glück, daß er nicht glücklich hinaus.

Dass er das Spielmannsleben selbst und noch dazu recht nett lang, sei anerkannt

worden; — es trug ihm wohlverdienten Beifall auf offener Scène

Verlustes und Schäden.

— **Polizeibericht.** 25. August. Bei der Königl. Polizeidirektion befindet sich zur Zeit ein bis vor kurzem in Thür aufenthalts gewesener Handlungsbürokrat in Hof, welcher in Dresden, Löbau und Görlitz Hotelchancen in beträchtlicher Höhe verfügt hat. Vermutlich hat dieselbe auch in Tilsit und auf der Reise von dort noch eine weitere Vertragsreisen ausgeübt. — Während der diesjährigen Vogelwiese ist ein Kasten, enthaltend verschiedene Galanteriewaren, in einem Kinderwagen, welcher in einer Aufbewahrungsschublade stand, verloren worden. Bis jetzt ist weder der rechtjährige Eigentümer der Gegenstände, noch der vermuthlich die Leib der leichteren ermittelt worden. Sachliche Mittheilungen wolle man an die Kriminalabteilung der Königl. Polizeidirektion gelangen lassen.

— In der bissigen Karthalle wurde am Sonnabend Abend wiederum einer Dame das Portemonnaie mit ungefähr 21 Mark aus den Taschen und am Montage einer armen Handelsfrau die Tagessumme von 13 Mark aus einem Korb in einem grauen Mantel gestohlen.

— Da im Winter die Eisenbahnen züge ständig bleiben, ist nichts Neues, daß diese aber mittler im Sommer fahren bleiben, gehört doch zur Saison, und das passierte dieser Tage dem um 8 Uhr in Grünthal eintreffenden Güterzug. Derselbe blieb umwelt des Eisenbahnhofs stehen, so daß der Zug in zwei Züge geteilt werden mußte. Die Ursache des kleinen Unfalls war folgende: Zu dieser Stelle ist eine größere Kurve und etwas Steigung, und da es regnete, so waren die Schienen schlüpfig geworden und die Wöschte konnte nicht mehr vorwärts.

— Der Transport des neuen erwählten Steinholzes von 500 Krt. ob Centralbahnhof erwies sich gestern früh 6 Uhr als ziemlich schwierig. Schon bald am Uebergange Güterbahnhof-Gütergasse, der vor Großstädten interimsweise offen gehalten wird, verringt das Hintertheil des Wagens im Straßenflotter, und konnte das Fahrzeug erst nach langer, schwerer Arbeit gegen halb 1 Uhr abgemacht werden. Acht Pferde schafften den Holz nach seinem Bestimmungsort, dem monumentalen Neubau am Pirnaischen Platz.

— Bei dem zeitigen Eintritt der Dunkelheit seien die Herren Hauswirte wieder an ihre Beleuchtungen erinnert. Treppen und Hausfluren sowohl rechtzeitig als ausreichend zu beleuchten. Es genügt nach neueren Entwicklungen der oberen Gesetz nicht, daß überdauert beleuchtet wird, sondern die Beleuchtung muß auch eine ausreichende sein und z. B. bei Treppen und Abhängen jeder Abgang genau erkennen lassen. Unfälle, welche durch Beleuchtungswidrigkeit entstanden sind, machen den Verpflichteten voll und ganz ergräßlich.

— Die im Albertshof concertierende Kapelle des Kapellmeisters Th. Stoltz veranstaltete jeden Mittwoch ein Extra-Concert mit gewähltem Programm. Auch heute findet ein Concert International statt, dessen erster Auftritt zumindestens Nummern einer besonders unterhaltsamen Abend versprechen. Da außerdem die beiden Töchter des Dirigenten als Sopran- und Alt-Virtuosen neben dem Violin-Virtuosen Concertmeister Schramm allabendlich mitwirken, so dürften diese Veranstaltungen einen zahlreichen Besuch finden. Der im schönsten Blumenschmuck prangende Garten ist eine Sehenswürdigkeit.

— **Dresden.** 25. August. In Schleswig geriet gestern Abend ein Arbeiter aus Lindenau bei einer Gasleitung mit einem anderen Arbeiter in Streit, welcher schließlich in Thätlichkeit ansprach. Bei der Auseinandersetzung erstickte der Lindenauer Arbeiter seinen Gegner an den Lungen, zog ihn an sich heran und drückte ihm ein Stück des Lungen-Nervenlappes vollständig ab. Der Verletzte wurde in einer Sanitätswache verbunden. Heute früh wurde eine in der Ulrichsgasse im Hof wohnende, 42jährige, aus Nürnberg gebürtige Frau tot im Bett gefunden. Vom Rathaus wurde ein gut wohnender 55jähriger Schlauburke verdächtigt, weil dieser immer in Streit mit der Frau gelebt und daher wahrscheinlich deren Tod bereitgestellt haben werde. Ob dieses Gericht irgendwie begründet ist, wird sich bald herausstellen. Gestern hat sich ein in der Windmühlenstraße hier wohnhafter 70jähriger Hausmann in seiner Wohnung am Kleiderkram durch Erhängen entlebt.

— In Bautzen ist am 22. d. M. die älteste Frau der Stadt, im Alter von 96 Jahren gestorben. Es ist dies die Frau vom Spitalarzt von Preys, welche im Jahre 1800 in Bautzen geboren wurde. Zugrunde gebliebene schweren Prüfungen, welche die Verstorbene auf ihrer langen Lebensbahn zu ertragen hatte, erfreute sie sich bis vor wenigen Monaten einer weiteren Gesundheit und einer bewundernswerten Geistesfrische.

— Die Kellnerin Selma Winkler aus Taubach, welche in einem Restaurant in Bautzen in Stellung war, wurde in der Reise am Döbeln-Wochenende bei Görlitz als Leiche aufgefunden.

— Von der Edmundsklamm im Gebirge und folgende Schilderung einer Fahrt zur Edmundsklamm dorthin. Ein Jeder schweigt unter dem Eindruck der Erhabenheit der Natur, die hier geschaffen. Der Eine bewundert die grotesken Felsgebilde, die frühere Zeitalter hier aufgebaut haben, während sich ein Anderer wieder erfreut an dem berühmten Buch eines Baumsteins, dessen Grün sich in der Tiefe des Wassers wunderbar spiegelt, oder ein Dritter, tiefstimmig dem Gedanken nachdrückt, wie er sich wohl hier beim Umschlungen des Bootes am besten aus der Klamm retten könnte. Da plötzlich wird die Stille unterbrochen: „Sagen Sie mir, Herr Fähnemann, die alten Felsen hier sind wohl aus Granit?“ Schaudernde Gelehrte schaut die geologischen Kenntnisse des Spreewaldes und mit der feierlichen Ruhe in der Edmundsklamm war es für einige Zeit vorbei.

— Eine Anzahl Firmen im Kommerzbezirk Plauen-Zwickau habe bei der Reichs- und Landesverwaltung um Herstellung der Fernsprechleitung nach Pantern über Kelchenbach-Blauen-Hof gebeten und für 5 Jahre für eine Jahreseinnahme von 1200 M. Garantie geleistet. Das erste Betriebsjahr, welche 1895 bis Mitte 1896, hat aber nur 857 M. Einnahme ergeben, jedoch die Rechnung 943 M. nachzuholen haben.

— Eine Aufsehen und Entrüstung erregende That ist am Sonntag Abend zwischen Erdmannsdorf und Kunnersdorf an der Leiter-Ebene Anna Dornitsch aus Altenhain verübt worden. Die Gerannte, die auf dem Helmweg begangen wurde angefallen und an einer ca. 5 Meter tiefen Stelle der Schuppen (am Wehrteich) in's Wasser geworfen. Auf ihr Auferstehen ist ihr jedoch sehr rasch erfolgliche Hilfe zuteil geworden. Es hat der mit seinem Jagdgesellschaft nahe gewesene Gutsbesitzerin Wächter aus Erdmannsdorf ihr die Bügel seiner Waffe zugeworfen und der Fabrikarbeiter Hartwig aus Kunnersdorf eiligst eine Leiter herbeigeholt, und so haben beide das Rettungsbrett glücklich vollführt. Frau Dornitsch wurde vorläufig bei einer nahe wohnenden Familie Arnold in Kunnersdorf untergebracht. Die durch den Schellenberger Gendarmerie angestellten Erörterungen haben ergeben, daß der eigene Ehemann jener Frau der Verbrecher ist.

— Einen eigenartiger Gang machten am 19. d. M. zwei Schulmädchen, Gusta Dübner und eine Freundin derselben in Hammer-Leubnitz. Dieselben waren in die Hämmer gegangen und haben eine Kreuzotter unter einem Stein schlüpfen. Beide Mädchen hoben den Stein in die Höhe und fanden außer dem alten Weibchen noch 16 Stück verhältnismäßig sehr starke Jungen. Kurz entschlossen schlugen die resoluten Mädchen die alte Fazit und ließen die Jungen los, so daß auch die Jungen, welche sie in die Hände des Hämmermännels mitgebrachte Kästchen packten. Gusta wurde das Gelehrte auch nach Leberau abgeführt.

— Am Donnerstag in den späteren Nachmittagstunden zeigten sich in der Umgebung des Bärensteins große Schwärme gelegelter Ameisen, die sich den Spaziergängern sehr lästig machen und sich an deren Gesichtern, Händen und Füßen überall niedergeschlagen. Helle Damenkleider erschienen fortwährend wie mit Ameisen bestreut.

— In Reichenbach ist am 23. d. M. durch einen Radfahrer ein Kind überfahren und verletzt worden, sobald es vom Platz getragen werden mußte.

— **Landgericht.** Einen schweren Stand haben die bissigen Armenpfleger mit der Almosenempfängerin Anna Therese Schle geborenen Henning, weil dieselbe mit dem ihr Bevolligten nie zufrieden ist, und obendrein noch durch juristische Eingaben ihren jeweiligen Armenpfleger bzw. den Obermann des Pflegervereins bei der Behörde anzuschuldigen versucht. In einem solchen an den bissigen Stadtstaat gerichteten Schriftstück liegt sie sich Beschuldigungen der schweren Art gegen den Obermann des 7. Armenpflegervereins, Friedländer Seiffarth, zu Schulden kommen. Dieser vom Schöffengericht mit 3 Wochen Gefängnis belegt, fand sie das Urteil mit dem Rechtsmittel der Berufung an, welches verworfen wurde. — Der Ingenieur Johann Praewita stand früher bei dem Gutsbesitzer Hente in Falkenhain bei Pirna als achtzehnjähriger Schüler Schule in Chemnitz besuchten.

Schreit im Dienst. Während seiner Dienstzeit befahlst soll er eine dem mitbedienten Beugen Almosen gebrachte minderwertige Blechspül entwendet haben. Nach seinem freiwilligen Einschreit aus dem Dienst verließ Dr. noch im Gehalt seines höheren Dienstberufs, um seine damalige Geliebte, junge Edeltrau zu beschaffen. Als dies einmal Abends der Fall war, wies ihn der Gutsbesitzer fort, welcher Meßung er nicht abhob nachlass. Wegen Diebstahl und Hausschließensbruchs belegte ihn das Schöffengericht Pirna mit 1 Tag Gefängnis und 15 M. Geldstrafe. Die eingelagerte Berufung hatte für Dr. den Erfolg, vom Diebstahl freigesprochen zu werden, während es bei der für den Hausschließensbruch ausgeworfenen Strafe verblieb. Auf Gerichtsbescheid blieb der 30jährige Beugen Almosen unvereidigt, da nach seinem Auftreten angenommen werden mußte, er sei sich der Bedeutung des Eides nicht bewußt. Daraus entdringt auch die Freisprechung von der Anklage des Diebstahls, da der Angeklagte Behauptung, er habe die fragliche Kappe vom Beugen gekenn erkannt, nicht widerlegt werden konnte. — Der 30jährige Metallpolier Max Paul Frey von hier erhielt von einem bissigen Schuhmacher ein Gewinnlos von hier erhielt von einem bissigen Schuhmacher ein Gewinnlos des Sächs. Landeslotterie ausgeteilt, mit dem Auftrag, den Gewinn von 22 M. 24 Pf. vom Kollektiv zu erledigen und mit dem Gelde einen verdeckten Anzug einzuladen. Er übte den Aufzug nur informiert aus, als er den Gewinn erhob, wovon er 12 M. 84 Pf. für sich verbrauchte. Das Schöffengericht distanzierte ihm wegen Unterstellung einer Gefängnisstrafe von 10 Tagen zu. Die hiergegen eingelagerte Berufung war erfolglos.

— In den Annalen, auf dem Wege der Annone sich bald verheirathen zu können, steht die Dienstperson Alma Marie Lange aus Görlitz, 20 Jahre alt, ihrer in der Blauenstraße wohnenden Dienstwohnung alleine Kleidungsstücke und Schmuckgegenstände von hier erheblichem Wert. Auf 4 Monate Gefängnis lautete das schöffengerichtliche Urteil, bei welcher Strafe es auch das Beurteilungsergebnis der Strafe verlor. Die Untersuchungshaft, ca. 6 Wochen, wird für verdächtig voll angerechnet. — Ohne im Besitz von Baarmitteln zu sein und lediglich auf das Versprechen eines Bekannten bin, daß er ihm durchsetzt werde, begründete der Lackier Gustav Gottfried Karl Seidling, 1883 in Berlin geboren, Anfangs Januar 1895 in Görlitz a. E. ein Lackiergeschäft, verbunden mit Möbelhandel. Schon im März konnte S. seiner Zahlungsverbindlichkeiten nicht mehr nachkommen. Es erfolgten die ersten Befindungen bei ihm, die sich bis zum Juni fortsetzten. Beide erzielten die Gläubiger noch Befriedigung, teilweise blieben die Befindungen erfolglos. Um sich einen rechtswidrigen Vermögensvorbehalt zu verschaffen, wie die Anklage behauptet, übertrug der Angeklagte Ende März 1895 seiner wegen Beihilfe mitangestellten Tochter Julie geb. Klein verdeckt dem Geschäft entnommene Möbelstücke, wie 2 Kleiderchrante, 1 Küchenchrant, 1 Nachttisch, 1 Kleiderkram u. a. als Eigentum für angeblich in's Geschäft geholene Kapitalien. Die verdeckte S. ist von Haus aus unvermögend und will sich das Geld während der Ehe durch Zimmervermietungen erzielen haben. Einem Gläubiger Böckel übertrug S. ebenfalls einen Posten Möbel zu seiner Befriedigung. Der in Reichenbach wohnende und mitangestellte Lackiermeister Friedrich Wilhelm Hermann Lorenz, 1859 in Großenhain geboren, hatte ebenfalls 3 Wechseldforderungen an S., fällig am 15. Mai und 1. Juni 1895. Nach dem Vollstreckstermin der 1. Forderung soll S. zu S. und erfuhr dessen ungünstige Vermögenslage. Er soll sich nach der Anklage der Begünstigung dadurch schuldig gemacht haben, daß er dem Angeklagten S. antrief, aller Unannehmlichkeiten, welche durch Befindung und Reklamation der Wandobjekte entstehen, aus dem Wege zu geben. Der Vorwurf, daß der verdeckte S. eigentlich gehörige Möbel, darunter das dem Geschäft entnommene, nach Dresden zu verbringen und zwar unter falschem Namen, damit es beim Transport nicht noch geöffnet werden könne, fand Anfang und Ausführung. Die Werkstattleinrichtung, sofern sie noch im Besitz von S. war, konnte S. unter Mitzeichnung seiner Forderung. Das Gericht erkannte für S. auf 1 Woche Gefängnis, wobei der verdeckte S. sowie auch Lorenz, der gegen sie erbohnen Anklage freigesprochen wurden.

— **Amtsgericht.** In der dritten Morgenstunde des 25. April hielt sich der Handelsmann Max Alexander Günther Müller, 1860 geboren, im Wartesaal 4. Klasse des Böhmisches Bahnhofes auf. Gendarm Schmidt, welcher mit dem Eisenbahn-dienst beauftragt war, brachte Kenntnis, daß Müller Ladenviertel vor und verlangte bei Gestellung seiner Person allen Legitimationspapiere. Müller weigerte sich und machte sich bedrohlicher Neuerungen im Sinne des § 114 des Strafgesetzbuches schuldig. Angeklagter verwehrte unter Verstärkung seiner Vorwahlen eine Gefängnisstrafe von 3 Monaten. — Im angeklagten Verhaftung legte sich der wegen schwerer Delikte bereits vorbeigebrachte Handarbeiter Adolf Gustav Schumann in der Nacht zum 24. Juni unter die Volchow-Blasewitzer Brücke zum Schluß nieder. Durch den Polizeimeister Sander wurde er geweckt und zum Nachhause aufgefordert. Er leistete Widerstand und verlor auf dem Transport nach dem Ortsgewahrsam durch lautes Schreien ruhestörenden Lärm. Der Angeklagte hatte sich außerdem eines Hausschließensbruchs wenige Wochen vorher in der Angermann'schen Restauration in Volchow schuldig gemacht. Zugleich hatte er auf dem Dorfplatz in Volchow groben Unrat verübt. Der Angeklagte verwehrte 16 Tage Gefängnis und 1 Woche Haft. — Der Siegelträger Ernst Otto Werner geriet während des Streits mit mehreren Verwandten in Streitgegnern, die zum größten Theil dadurch entstanden, daß einige der selben die Arbeit wieder zum alten Wohnen angenommen hatten. An einem Juli-Mittag erklärte sich Werner bereit, die Arbeit gleichfalls wieder zu dem bisherigen Wohnen zu übernehmen. Werner nahm auf dem Dobberg aufzunehmen zu wollen. Später erhobte er jedoch keine Forderung. Der Architekt Schmidt, welcher den Bau leitete, wurde hierüber ungeduldig und forderte ihn auf, den Nebenbau zu verlassen. Werner machte noch dem Siegelträger Graf Vorwürfe, daß er die Arbeit zum alten Preis wieder annehme, wobei er ihm bedrohliche Redensarten zuteil. Der Angeklagte wurde wegen Hausschließensbruchs und Vergehen mit 5 1/2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Das mehrfach vordeutete Dienstmädchen Lisette Böhme, geb. Göhler, verwehrte sich während der Zeit ihres Dienstes vom 10. bis 17. Juli aus der Schlafkammer ihrer Dienstwohnung den Schlußverschluß der Feuerwandtrennung ihrer Dienstwohnung an. Sie schloß die Feuerwandtrennung ab, um denselben angeblich nur für einen Tag in Gebrauch zu nehmen. Als sie den Dienst verließ, nahm sie das Kleidungsstück, welches auf 60 M. geschätzt wurde, heimlich mit ihren Sachen mit fort. Wegen Diebstahl erkannte das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe von 10 Wochen. Durch die Untersuchungsfestsetzung gelten Wochen als verblüht. — Der Töpferzelle Hugo Wilhelm Karl Eichler, 1874 geboren, wurde wegen Aufhebung und Widerstand am einer Geldstrafe von 40 M. verurteilt. — Der vielfach vorbestrafte Kutscher Carl Ernst Lehmann, 1866 geboren, empfing am 1. August 50 M. bönes Geld zur Ablieferung an seinen Herrn. Mit diesem Gelde reiste er ohne Erlaubnis desselben nach Hamburg und verbrachte es. Am 1. d. M. erfolgte dabei seine Festnahme. Der Angeklagte, welcher sich in Hamburg der Polizeibehörde selbst stellte, wurde zu einer Gefängnisstrafe von 6 Wochen verurteilt. — In der Nacht zum 1. März lebte der Sattler Otto Werner mit dem Neuren Ernst Paul Weigner im „Sächs. Prinzen“ ein. Auf dem Nachhauseweg gerieten beide auf der Straße mit den potentiellsten Gendarmen insgegen ihres Bekennens in Konflikt und wurden zur Polizeiwache geführt. Wegen ruhestörenden Lärmens erhielten beide von der Königl. Polizeidirektion Haft von je 3 Tagen, gegen welche sie Einspruch erhoben. Bei Weigner verdeckte das Schöffengericht die Polizeifälle, während Werner mit einer Geldstrafe von 20 M. davonkam. Ließe Verhandlung, über die seinerzeit bereits berichtet wurde, erledigte gern noch ein Nachspiel in Form einer angesetzten Privatflage, die Sattler Werner gegen den verantwortlichen Meister des Elbthalboten Wilhelm Müller wegen angeblicher öffentlicher Beleidigung, begangen durch ein Referat über jene Verhandlung, angekündigt hatte. Es kam ein Vergleich zu Stande. Müller erklärte zu Prototyp, daß ihm jede Beleidigung ferngehalten; ferner verpflichtete er sich zur Übernahme der entstandenen Kosten und Auslagen des Verfahrens.

— **Departement des Kultus und öffentlichen Unterrichts.** Zu besetzen: Am 1. Oktober drei ständige Lehrerstellen (untertan die einen Schulleiter) und eine Hilfslehrerstelle an der neu errichteten 4. katholischen Bezirksschule zu Dresden. Ressort: Das apostolische Mariat besetzt. Das Lehrerangebot für ständige Lehrer beträgt 1600 M. (mindestens 20% Wohnungsaufwand) und liegt bis 3000 M. jährlich. Der Schulleiter erhält eine Stellenzulage von 100 M. jährlich. Das Dienstentommen des Hilfslehrers beträgt 1000 M. (mindestens 240 M. Wohnungsgeld) und wird nach dem Beitreten der Hochschule für Lehrerbildung im ersten Jahre auf 1200 M. im zweiten Jahre auf 1300 M. erhöht. Bewerbungen sind bis zum 6. September beim Ressort einzureichen; — die 4. ständige Lehrerstelle an der Stadtschule zu Riesa. Ressort: die obere Schulbehörde. Einzelheiten des Stells: 1100 M. Gehalt und 100 M. Wohnungsgeld, bzw. 200 M. bei einem Verheiratheten. Bewerbungsgesuche sind unter Anhah der erforderlichen Unterlagen bis zum 16. September bei dem Königl. Schule für Lehrerbildung zu Riesa eingehen.

Wiege - Altar - Grab.

Geboren: Rechtsanwalt Walther Taube's T. Annaberg. Dr. Höller's S. Kirchberg. Apotheker Herm. Fischer's T. Dößau. Robert Schönbert's S. Riesa. Max Semmler's S. Döbeln. Richard Götsche's S. Chemnitz. Hochschuloberlehrer Georg Böhl's S. Glauchau.

Verlobt: Gottlob Uebeme, Dresden m. Dionysius Hermann. Kruse, Schopen. Anna Hinterstoisser m. Otto Weischer. Großenhain. Martha Wenzel, Dresden m. Richard Seidel, Brand. Anna Schöche, Goldborn m. Paul Möller. Domhirsch. Frieda Schmidt m. Hans Höhne. Bittau. Ottone Junge, Görlitz m. Anna Hentschel. Gauß. Johanna Wartschaw m. Gottlieb Kraft, Bautzen.

Vermählt: Amtsrichter Bernhard Nitsche, Frauenstein m. Johanna Käfer, Reichenbach i. B. Adolf Wenzel m. Elsa Ehren. Gestorben: Robert Fischer, Burzen. Dampfmühlenarbeiter Wilhelm Breitenbach, Burzen. Wilhelmine Naumann geb. Hollammer, Söhne des Nelsig. Emilie verm. Heller, Niela. Schneidermeister Ernst Seifert, Großenhain. Walter Hermann Fischer, Großenhain. Rosina Therese verm. Lungwitz, 57 J. Großenhain. Johanne Christine verdeckt. Heerde, Großenhain. Gutsbesitzer Friedel Wilhelm Dietrich Klingenberg. Bergarbeiter Karl Friedel Holmann, 74 J. Freiberg. Henriette verm. Henning, 77 J. Rulda. Bahndienstleiter Hartenstein's S. Rosenthal. Christian Friedel Fischer, 78 J. Hausdorf bei Frankenberg. Auguste Wilhelmine Böhl geb. Stolle, 79 J. Triebes. Ernst Fischer's T. Frieda, 18 J. Oberwiesa. Botenfrau Marie Ermelie verm. Scholze, Mittweida. Ferdinand Höfel's S. Frankenberg. Julie verm. Dörfel geb. Ulbricht, 69 J. Chemnitz. Karl Louis Holmann, 58 J. Chemnitz. Steindrueder Friedrich Diez, Chemnitz. Karl Heinrich Sanger, 73 J. Rohrbach. Ida verm. Grinner geb. Höckmann, Blauen i. B. Olaf Trobitz, Biertheim, Zwicau. Anna Frieda Maria Mann, 17 J. Tranzahl.

Ein munterer Sonntagsjunge

Chemnitz, den 23. August 1896

Heinrich Jesora und Frau Liesbeth geb. Schäme.

Die schwere aber glückliche Geburt eines

munteren Mädchens

jetzigen hochzeitl an

Dresden, 25. August 1896

Max Hörisch und Frau Minna geb. Polster.

Alma Weißbach Paul Beinemann

Elly Weißbach Fritz Mehner

e. s. a. v.

Dresden, Merseburg, im August 1896.

Lisette Hassauer Paul Dathe

Verlobte.

August 1896.

Dresden.

Hugo Merbitz Helene Merbitz

Innaberg.
Freiberg.
org Bls.

Hermann
Groben.
Brand.
Friede
bells m.
ch Kraft.

stein m.
m. Elsa

arbeiter
in geb.
Rie.
ermann
67 J.
genhain.
arbeiter
Denns.
Lohweln.
leiberg.
Einst
Marie
rdinand
60 J.
ndruder
Rothens.
Blauen
da Ih.

nge

5
r.

Vor gestern Abend 11 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unser guter, heilig geliebter, treu sorgender Gatte, Vater und Bruder, der
Vertreter der Waldschlösschen-Brauerei
Herr Ernst Zimmermann.
Dies gelten allen seinen Kollegen, Freunden und Bekannten an die tieftrauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag 1/4 Uhr vom Trauerhaus, Rödstraße 41, aus auf dem St. Pauli-Friedhof statt.

Nur hierdurch allen lieben Freunden und Bekannten die schmerliche Nachricht, dass gestern Abend 10^{1/2} Uhr plötzlich und unerwartet unser geliebter und unvergessener Gatte, Vater, Schwager und Onkel,

Herr

Carl Ernst Theodor Reinhardt,

am Lungenstich sonst verschieden ist.

Um stilles Beileid bitten

die tiefbetrübte Göttin
Emilie Reinhardt
geb. Rüschmeister,
nebst Kindern.

Dresden, den 25. August 1896.
Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 1/4 Uhr von der Barentationshalle des Annenfriedhofs aus statt.

Dank.

Zurückgelebt vom Grabe unseres guten Gatten, Vaters, Schwiegers- und Großvaters, Bruders und Schwagers, des Töchtermeisters

Karl August Schöne

jagen wir allen seinen lieben Freunden und Bekannten für die Teilnahme und den reichen Blumenstrauß unserer herzlichen Dank.

Königssbrück, den 24. August 1896.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Für die überaus vielen Beweise inniger Theilnahme beim Heimgang unserer lieben guten Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Frau

Sophie verw. Buntkirchen

lacht

herzlichsten und innigsten Dank

Dresden, den 24. August 1896

Familie P. Henseler.

Dank.

Vom Grabe unserer theuren, unvergesslichen Mutter und Großmutter, Frau

Anna verw. Gehre

geb. Wittiger zurückgelebt, drängt es uns, für die vielen Beweise aufrichtiger und inniger Theilnahme unserer herzlichsten Dank auszusprechen.

Die trauernden Familien

Gehre und Möller.

Danksagung.

Für die uns beim Heimgang unseres unvergesslichen theuren Entschlafenen.

Herrn Balletmeister

Giovanni Viti,

unseres geliebten Gatten, Vizegevater, Onkel gezeigte Theilnahme bei der Bestattung, für den reichen Blumenstrauß und für die erhebende Trostworte des Herrn Karlow Bodenburg, sprechen wir hierdurch unsern tiefgefühligen Dank aus. Die vielen, dem Entschlafenen gezollten Beweise aufrichtiger Liebe und Verehrung werden und unvergesslich bleiben.

In tiefster Trauer

Frau verw. Emilie Viti
im Namen der Hinterbliebenen.

Dank.

Für die liebevolle Theilnahme zur letzten Ruhestätte und den reichen Blumenstrauß, welcher mir bei dem herden Verluste meiner lieben Frau

Auguste Selma Gebhardt

geb. Erler von nah und fern zu Theil wurde, sage ich Allen nur hierdurch meinen herzlichsten Dank.

Eduard Gebhardt nebst Sohn zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Dank.

Für die zahlreichen, unteren Beweise unserer lieben Theilnahme bei dem örtlichen Friedhof, welche mit dem herden Verluste meiner lieben Kindes Ottokar lagern wir unserem innigsten Dank.

Oskar Birsholz
und Frau geb. Stenzel.

Verloren * Gefunden.

Verloren

am 23. bis. Abends **Rosinen-**

Brot von der inn. Stadt ab.

Postpl. Wettiner-, Steinhardtstr.

Gegen gute Belohn., abzug., das-

selbst 16. L. bei **Möckel.**

Entflogen

ein Gebrauchensweichen. Gegen

Belohn., abzug., Postleitzahl 7.

Holzhölle Schmiedeberg
Sonntag **Sammetterlings-**

Brot verl. bitte ges. Bel.

abzug. Dresden, gr. Blauenstr.

straße 32, Vorzellaengeschäft.

Zugeflogen

II. grüner Papagei. Oberstr.

Manitz, Kärtner-Weißstra.

3 Höhe entflogen. Gg. Bel. abzug.

3 Döbelnholz 2. 4. Landgr.

Pensionen.

Herrenkranke Dame findet in

hoch und ruhig gelegener

Wille in Löschwitz, mit gr. Garten,

billig **Aufnahme** und **Pflege.**

Näheres unter **E. P. 500 post-**

legend **Löschwitz.**

Leute in besseren Verhältnissen

haben ein

Mädchen

von 5–10 Jahren dörf. Geburt

an Kindesstatt zu adoptieren. Off.

erb. u. **M. A. 40** Exp. d. Bl.

Damen finden fehl. Aufnahme

bei Frau verm. **E. Müller,**

gebünt. **Paulus**, Bahnhofstr.

Königstraße 79.

Bei Erteilung der franzöf.

3 Sprache, Wiss. u. l. w. sind.

Mädchen vorzügl. **Pension**

bei feingebild. franz. Dame in

Dresden. Abt. erbeten **L. H.**

505 „Invalidendank“

Dresden.

Fels' kinderl. Ehepaar

wünscht ein hübsches, blüh. Mäd-

chen unentzettel. an Kindesstatt

annehmen? Werde Offeren

erbeten unter **S. K. 029** an

„Invalidendank“ Dresden.

Damen sind, dörf. u. lieben.

Auf. Frau **Centert.**

Hebamme, Wallnerstraße 20, 2.

Pension gesucht!

Ich suche für meine erwachsene

Tochter, welche zur Vollendung

ihrer musikalisch Studien das

Konservatorium besuchen will, in

einer angebenden, gebildeten Fa-

mille **Pension.** Am liebsten

würde ich durch Tausch einen Sohn, der eventuell auch in ge-

liebteste Kaufmännische Lehrzeit ge-

nommen werden könnte oder dem

eine sehr lehrreiche Volontärs-

Stelle auf Comptoir auvertaurt

werden würde, in meiner Fa-

mille aufnehmen. Off. mit

Belohn. und Schilderung

näherer Verhältnisse wolle man

richten unter **B. 02053** b. an

Haasenstein & Vogler,

A.-G., Hamburg.

Geschäfts- An- und Verkäufe.

Im engl. Viertel befindl. besseres

Produkten-Geschäft

zu verkaufen. Da Gelegenheits-

kauf, erhaben nur zahlungsfähige

Räuber. Nähers. briefl. per

Abt. Dr. C. P. Krausse,

Wohlstrasse 2.

Rathskeller-

Restauration, nachweisl.

fettes Geschäft. In bef.

Verh. halber los. zu verf.

Invant. u. Waren 7000 M.

Wiete mit Wohnung 550 M.

Näh. erh. kostef. **E. Fleisch,**

Wilsdrufferstr. 30, 1. r.

Konditorei,

Café u. Weincafe, i. Vorort,

postf. f. ja. Anfänger, w. Krautfeld

zu verkaufen. Preis 3000 M.

Wiete mit Wohnung 550 M.

Näh. erh. kostef. **E. Fleisch,**

Wilsdrufferstr. 25, 2.

Ein gutgehendes

mittl. Restaur.

mit sofort zu kaufen gel. Off.

mit Preis u. **M. F. 54** Exped.

d. Bl. Agenten nutzlos.

Technisches

Gummi-Waren-Engros-

Geschäft i. 1. Ott. branchend.

Jahr f. Comtoit. Gute

Zeugen, gute Handarb. u. flott.

Arbeiten Bedarf. Abt. u. **V. e.**

52552 Sud. Wiss. Gewiss.

Ein gutes, flottes

Friedrich Riebe,

Pragerstraße 35.

Geschäfts- Verkauf.

Wegen Krankheit der Frau ist

das in der Nähe von Dresden

liegende und flottgehende Ge-

triebe, Futter-, Weiß- und Bro-

dutten-Geschäft mit Grundst.

Stallung u. Lagerräumen sofort

preiswert für 27.000 M. zu ver-

kaufen. Das Grundstück eignet

Gesuche, Gedichte,
Briefe, Toate, Tafellieder,
Vater, Bureau E. Müller,
11 Ritterstraße 11.

Engl. und Franz.
(S. S. 2 M.) lebt gründlich
eine Lehrerin. Adr. erl. unter
D. U. 884. Expedition d. Bl.

feinen Putz
lebt in 2-4 Wochen nach leicht
fachlicher Methode mit groß
Erfolg. Name **Rudolph**,
Zedanstraße 6.

Kackow,
Altmarkt 15.
Schreiben, Handelswissenschaft,
Spanisch. Ausl. u. Provinzient. f.

Auto
graphien nach jed. eingesandt. Concep
n d. best. Copiapparat. Hef. Dr. Lüne.
Reparaturst. Marienstr. 15. Teleph. 414.

Tanz-

Unterricht Odeum, Corus
strasse 3. Dienstag, d. 1. Sept.
20. 8 Uhr beginnt ein Wochen-
kursus. Sonntag, d. 6. Sept.
Nachm. 8 Uhr beginnt ein Somm-
merkursus. Honorar 12 M.
Dauer 3 Monate. Anmeldung
dankt über Matildastr. 1, 3.
Ludw. Rentsch & Sohn.

Tanz-

Unterricht,
Friedrichstr. 12, Reiterheim,
u. An d. Herzogin Gartn. 8.

Anfang September beginnen
meine Kurse für Tanz und seine
Umgangsformen, sowie f. Menüett
u. Quadrille. Anmeldungen und
Beispiele gesucht. C. F. Siegel, Tanzlehrer.

R. Klix;
König-Johannstrasse 4b.
Unterricht i. Schön u. Schnell-
schreiben, Buchdruckerei,
Korrespondenz, Rechnen,
Stenographie, Schreibkunst,
Kunst u. Provinz. Kostenlos.

E. Friedrich's
Tanz-
Institut.

Reissigerstraße 78
Sonntagsabend d. 3. Septbr.
Bauhnerstraße 13

Wöndtag d. 7. Septbr.
beginnen die Tanzkunden.
Anmeldungen u. Vorwerke dsl.
E. Friedrich, Ballermann.

Klavier-Unterricht
wird gründl. erl. Sollnerstr. 10, 12.

Engländer
lebt Engl. u. schwed. Geburt-
Unt. 10 M., Mittwoch, 4 Pm. Mon.
Off. u. N. R. 88 Exp. d. Bl.

Klavierlehrerin
am Konseratorium
w. noch einige Stunden zu bei-
Coffen unter **L. B. 500** erb.
Invalide-Denkmal Dresden.

Gesuche, Gedichte,
Toate, Tafellieder, Briefe,
Vater u. Auskunft,
Vitter R. Schneider,
Frauenstraße 4, 1. Et.

Erie Dredner Lehrkurse f.

feinen Putz
in 2-4 Wochen gründl. u.
sicher nur bei Frau S. Heu-
singer, Lehrerin f. Putz, ge-
gründet 1879, Pillnitzerstr.
Nr. 48, 1. Provinz. gratis.

Gnaden, Concessions, Aus-
stellungsgedichte u. s. m.
Briefe, Testam., Käufe, fer-
tat freuen diktat, sowie Rath in
Rechtsachen ertheilt

Wünschmann's Bureau,
Ritterstraße 14.

Dampfschiff-
Restaurant
Wachwitz

hält seinen herrlich geleg. Garten
nebst neu concessioniertem Geiß-
stallt-Saal geübten Vereinen und
Familien bestens empfohlen.
Achtungsvoll

Eduard Ehlich.

Restaurant
Loschwitz-Höhe
Loschwitz, am 1. Steinweg.
Unvergleichlich schöster
Ausichtspunkt.

Diana-Weinstube
Jagdweg 6.

Prinz Georg - Thurm
auf dem Augerberg.

schönster Ausichtspunkt der
Sächsischen Schweiz, liegt
zwischen Neustadt und Sebnitz.
Von Station Krummhermsdorf
auf schattigen Waldwegen in 30
Minuten bequem zu erreichen.
Vorzugl. Vergnügungsort im
Sommer für Sommer-
freischüler u. Touristen. Sonn-
reiche Waldlage. Turnplatz. Von
Tourist. maßgebliche Rundfahrt über
das Lausitzer Gebirge, den Nassau-
bach, das Riesengebirge, wo-
hin die Mittel- u. Erzgebirge, sowie
über die sächsische Niedersaale.

Gustav Strunk.

Hotel
Duttler.

Heute sowie jede Mittwoch

Eierplätzchen

in bekannter Güte.

Goldene Krone

Strehlen.

Heute sowie jeden Mittwoch
frische Eierblätzen und ff.
Kässer, sowie nur edle Biere,
alte Speisen und ff. Weine
in bekannter Güte.
Hochachtungsvoll! G. A. Ovius.

Waldfrieden

(Lochmühle).

Idyllisch gelegen. Ein. 30 Min. von
Bahnhof Cossebaude, wird allen
Naturliebenden herzlich empfohlen.
Hochachtungsvoll! Ernst Siegel.

Blankenburg, Harz.

Hotel Weißer Adler.

Altrenommirtes Haus 1.

Range, Schöner Garten
am Hause, elektrische Be-
leuchtung, Telefon, Nr. 4.
Durhaus 100. W. Frede.

Vereinsaus-

Kloster-

Schänke,

Liliengasse.

Otto Kloss, Besitzer.

Diana-Saal

Jagdweg 6.

Hochzeiten

wurden höchst ausgeführt im

Reiterheim, Friedrichstr. 12.

Friedensburg,

Niederlößnitz bei Dresden.

Schönster u. nobelster Aus-
sichtspunkt ganz Sachsen. Groß-
artiges Natur-Panorama, einzige
durchgehend. Schöner Gesellschafts-
saal, 100 Personen fassend.

Hochachtend! H. Schmidt, Bes.

Wilhelmshöhe,

schönster Ausichtspunkt der

König. Station Radebeul.

Unverhofft Glück,

Hotel, Restaurant u. Com-
merztheater, immiten herlicher,
umfangreicher Baldungen, an der
ruhigen Weißeritz, 5 Min. v. Stad.
Die Krone gelegen, in einer der
schönsten Ausflugsplätze. Groß-
Lindengarten, große belli Zimmer,
Salon, Ausspannung, Borsigl.,
Speisen, ausgez. Kaffee u. Kuchen,
echte Biere, reine Weine.

Es lädt ergreifend ein.

C. Zschocke.

Täglich frische

Pfirsichbowle

Zum Niederwald

Weinstraße 26.

Sep. Zimmer.

Div. k. Marquise.

Edouard Ehlich.

Achtung!

Heute Mittwoch

Extra-

Concertschiff

nach

Kurhaus

Kleinzsachowitz.

Gebildete

Familie

sucht einen Verein, welcher we-
niger große Vergnügungen ver-
anstaltet, sondern neben seiner
Geselligkeit auch ein Ziel ver-
folgt (Borgelang, Wohlthätig-
keit). Off. unter K. Z. 498

"Invalide-Denkmal" Dresden.

A. Zschocke.

1 Mit. letzter Concertschiff.

Privileg unter "Max und Max,

20. Jahr" hauptpostlagernd.

Nichts Pfefferkraut

mit d. ja. Landwirths. hof. geb.

dress, unter N. E. 76 in der

Exped. d. Bl. niederzulegen.

Veritas.

Keine grauen

Haare mehr. Jedermann kann

sich sofort blond, braun oder

schwarz färben. 4 Wochen an-

haltend, höchst unschädlich, das

Westerflinde, nur echt zu

haben bei R. Freisleben,

Reiter, Postplatz 1, polischen der

Wettiner u. Annenstr.

V.

Zögfe, Dreher,

Sträne ohne Schnuren

(Verfall), sonst Anfertigung

viel billiger als anderwärts)

nutz. d. R. Freisleben.

Postplatz zwischen der Wettiner-

und Annenstraße.

V.

Concerte.

Reiter (Kreuz) Anfang 1/2 Uhr.

St. Marienstr. (Wettiner) 1/2 Uhr.

Victoria-Salon.

Waisenhausstraße Nr. 26.

Große Vorstellung.

Anfang 1/2 Uhr.

empfiehlt
elektro
nische

gelehrte
Loben
Matti

Ga

Sa

Am See

man billig kaufen kann, beim

Reisebüro **J. Gabermann**.

J. K.

Cresoentia

von Ed. Krause, Dresden.

Wer ein Ausfall seines

Haushaars bemerk

und sich vor günstiger Rabattöff-
nung schüren will, bedient sich

rechtmäßig der von diesen nam-

haften Personen aller Stände als

vorzüglich anerkannten Cres-

centias. Dass man auf seit

Jahren fiktiv wirtschaft

haben kann neuen Haare

erzeugt, ist längst erwiesen; das

aber mein Mittel nicht allein

durch Ausfall der Haare in

wenigen Tagen Haft schließt,

fondern auch auf seit kurzem

gewordenen Stellen neues

Wachsthum hervorbringt, kann

ich durch hier lebende achtbare

Personen beweisen. Sie haben in

den meisten Fleischer-Geschäften

des In- und Auslandes, in

Dresden bei Arnold

Cremer, Golffert, Wolfen-

haustrasse 22. E. K.

Kochgeschir

Gasthof Uebigau.

zu meinem heute Mittwoch stattfindenden

Vogelschiessen,

verbunden mit

Militär-Frei-Concert

lade alle meine werten Gäste und Hörner, welche ich durch Einladung mit Karte übersehen haben sollte, hierdurch nochmals freundlich ein.

Hochachtungsvoll C. Günther.

Pariser Garten,

Grosse Meissnerstrasse Nr. 13.

Täglich gr. Concert

von der I. Dresdner Salon-Kapelle.

Dir. Herr Curt Krause.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Aug. Muecke.

Telegramm!

Löwenbräu

erhielt auf der Bayrischen Landesausstellung für Industrie und Gewerbe in Nürnberg die

Goldene Staatsmedaille,

höchster Preis, für hervorragende Leistungsfähigkeit und vorzügliche Biere.

Generalvertreter dieser ersten und grössten Münchner Actienbrauerei

Max Hecht, Dresden-8.,
25 Schäferstrasse 25.

Neu eröffnet!



Neu eröffnet!

Bekanntmachung.

In der Albrechtsburg zu Meissen

für den Tag vom 1. bis mit 4. September
Befestigungen nicht stattfinden.

Die Verwaltung der Albrechtsburg.

Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.
Morgen Donnerstag Schlachtfest.
Achtungsvoll E. Klippe.

Neu übernommen. Neu übernommen.

Hotel Amtshof,

Neustadt i. S.,

empfiehlt dem reisenden Publikum seine hochfeinen Lokalitäten, elegante Fremdensäume mit neuen Betten, vorzügliche Küche und Keller.

Hochachtungsvoll Heinrich Trepte, Besitzer.

Laden-Einrichtung Kreuz. Pianino
gekauft Regal ohne Kosten. (Nussbaum), 1 g. Blattgold billig
Ladenstil und Zeit. Off. erh. verkauft. Sabina, 3. 1., an der
Martin-Lutherstrasse 14. 1.

Gasthof Rosenthal,

10 Min. von der Endstation der Werderbahn Postplatz-Wölfnitz.

Deute Mittwoch

Vogelschießen,

verbunden mit Concert II. Ball,
wozu Freunde und Hörner höflich einladen

hochachtungsvoll M. Wahlsch.

Fortschreibungsschulen

des I. Dresdner

Frauenbildungsvereins.

Beginn neuer Kurse 5. Oktober 1896.

a. Abend-Schule:

Unterrichtsfächer: Deutsch, Rechnen, Schreiberei, Buchführung, französisch und engl. Sprache, Schneiderin und Schnitzelkunst, Hand- und Maschinennähen, Sticken, Stopfen, Flicken, Freihandzeichnen. Preis: jedes Fach 1 M.

monatlich Buchführung (halbjähriger Kursus) 12 M., Eintrittsgeld 1 M.

b. Handels-Schule:

Dauer des Kursus 1½ Jahr bei wöchentlich 13–14 Stunden. Preis für den Kursus 45 M. Eintrittsgeld 1 M.

c. Tages-Schule:

Unterrichtsfächer: Deutsche Sprache und Literatur, Rechnen, Schreiberei, Geographie, französische und englische Sprache, Zeichnen und Aquarellmalen, Sticken und Luxusarbeiten, Hand- und Maschinennähen, Schneiderin u. Schnitzelkunst, Buchmachen. Preis: 1 Fach 3 M. bei 4 M. bei mehreren Büchern Verminderung.

Stenographie und Schreibmaschine, 2½jähriger Kursus je 5 M. Für Sticken, Schneiderin, Buchmachen und Freihandzeichnen können schon am 1. September einige Schülerinnen eintreten.

Prospekte sind zu entnehmen und Anmeldungen erbeten täglich von 9–12 Uhr und Montags auch von 3–5 Uhr im Schulhof Struvestraße 19, II., früher Walburgistraße Nr. 1, III.

Panorama in Dresden

Pragerstrasse 41.



Moritzstrasse 1

Palais de Saxe

Löwenbräu

Restaurant I. Ranges

Ist der einzige Special-Aussehank in Dresden, der nur eine Sorte Bier führt ohne Apparat.

Münchner Löwenbräu:

5/10 Pf., 5/10 25 Pf., 5/10 40 Pf.

Ich empfehle meine vorzügliche Röde in Couvert aus von 1 Mark aufwärts für Mittags, sowie à la carte.

Gewählte Abend-Speisenkarte.

Hochachtungsvoll H. Hustedt.

Hochellegant renovirt!

Redlichhaus

Restaurant. Dresden-A., An der Carolabrücke. Besuchtes Lokal der Redlich. Schönwürdigkeit. Herrliche Aussicht nach der Terrasse und Elbe.

Ein supferner

Dampfkochkessel

mit Deckel ca. 300 Liter Inhalt, ist billig zu verkaufen und zu befrachten bei Volkmar Hänsel & Co., Dresden, Bahnhofstraße Nr. 2.

2 Bettstellen m. Matrasen sofort aus Privat bill. verkauf. Sabina, 3. 1., in der Striesen, Spenerstr. 15, 2. fl. ist zu verkaufen Bauherrin. 37.

Ein Gig

Wegen Räumung meiner Keller.

für Kaufleute und Restaurateure.

1894er Heidesbeerwein.

100 Liter 22 Mark, 250–300 Liter à 20 Mark.

1893er schwarzen Johannisbeerwein.

100 Liter 20 Mark, 200 Liter à 15 Mark.

1893er rothen Johannisbeerwein.

100 Liter 18 Mark, 200 Liter à 15 Mark.

Für vorzügliche reine Produkte garantirt. Offeren unter L. W. 100 Borsamt Blasewitz.

Mühlberg

„Media“-Socken.

Die denkbar beste Fußbekleidung für jede Jahreszeit! Innen Seide, außen Wolle, für jeden, auch den empfindlichsten Fuß geeignet, nicht einlauffend, äußerst haltbar, angenehm empfohlen, Wundläufen vollständig unmöglich!

Paar 90 Pf., 1.25, 1.40, 1.75 M.

Herm. Mühlberg.

Wallstraße König u. Fürst Hofflieferant Webergasse Scheffelstraße.

Mühlberg.

Locomobile,

1200erda, mit selbthäufiger Expansion, auf Ausziehfessel, Garrett'sches Fabrikat, 1890 gebaut, unter einjähriger Garantie verkauflich. Off. und L. 6865 Grp. d. Bl.

Geheime

frische und ganz veraltete (Unterelbst) Leiden, Harmschwedden, Warzen, Drüsen-, Haut-, Darm- und Blasen-Erkrankungen, als Haarausfall, Verdauungsstörungen, Brust-, Kopf-, Kreuz- und Darm-Erkrankungen, Unlust zur Arbeit, Geschlechtsausschlag, Gemüthsverstimmung, Gedächtnisschwäche, labiles Ausschlag, Allgemeine Müdigkeit, fester oder unruhiger Schlaf usw. behandelt nach den neuesten wissenschaftlichen und eigenen 22jähr. Erfahrungen mit bekanntem Erfolg unanfällig und distret nicht ohne Berücksichtigung u. bei Diät.

M. Schütze, Dresden, Greibergerplatz 22, v. 1/11–3. 1/6–8 Uhr. Sonntags von 10–2 Uhr.

Ottendorf, d. 9. Aug. 96. Der Ausdruck ist gefallen. Sonst im Allgemeinen wohl. Karl St.

Naumburg, Saale, den 12. Aug. 96. Im weiteren Verlaufe der Kur thelle ich Ew. Böhmebergservice mit, daß ich mich ganz gefund fühle. Adalib. R.

Chemnitz, den 14. August 96. Nachdem ich Ihre letzte Verordnung befolgt habe, teile ich Ihnen mit, daß ich mich jenseit wohl fühle und immer guten Appetit habe. H. F.

Schroda (Wofen), d. 18. Aug. 96. Die Pfeile im Gesicht sind verschwunden und hat die Mutter bedeutend nachgelassen. S. H.

○○○○○ Andwältige kriess. ○○○○○

Damen-Mäntel,

elegante schwarze, braune, grüne, Taquettet u. Staubmäntel werden jetzt spottbillig ausverkauft. Neu eingetroffen: Regen-Mäntel, Golf-Capes u. Winter-Mäntel in schönen Farben!

D. Günzburger,

24, I., nur Wilsdrufferstrasse 24, I.

kein Laden, gegenüber Hotel de France.

Goldminen-Industrie.

Sachgemäße Informationen ertheilen DRESDEN

und LONDON E. C.

Schöber & Dönitz, Copthall House, Copthall Avenue.

Dörfliches und Sächsisches.

— Während der Manövertag und zwar in der Zeit vom 1. bis mit 15. September ds. J. wird die Staatsbaubewaltung auf allen Verkehrsstellen von Dresden-Neustadt, Sächsischer Bahnhof, bis Schlauroth, von Bittau bis Ostritz, Lerner in Borna, Schubnitz, Neustadt i. Sachsen, Oberneuland, Gohlisch, Eichholzschwale, Laubendorf, Neusalza-Spremberg, Thürkendorf, Ais- und Neugersdorf, Ebersbach, Elster, Leutesdorf, Seiffenheimsdorf, Wernsdorf, Oberoderwitz, Hermsdorf, Oberschöna, Reichenau, Wethenbergsdorf, Sachsen, Schönwärtscha, Großröhrsdorf, Pausitz und Kamenz direkt zu Kärtchen 4. Klasse nach Görlitz ausgeben lassen. Es soll mit dieser Maßnahme möglichst auf den zu erwartenden außergewöhnlichen Personenandrang eine Entlastung des Fahrkartensatzes in Görlitz bewirkt werden. Die auf den Verkehrsstellen von Bittau bis einschließlich Ostritz (Linie Bittau-Görlitz) zur Ausgabe kommenden Rückkartens 4. Klasse gelten zur Rückfahrt innerhalb 2 Tagen, diejenigen von allen übrigen Verkehrsstellen zur Rückfahrt innerhalb 4 Tagen, den Tag der Rückfahrt mitgerechnet. Da auf der Linie Bittau-Görlitz die 4. Wagenklasse auch Sonntags geführt wird, werden die fraglichen Rückfahrtkarten täglich ausgegeben, auf den anderen Linien findet dagegen an den beiden Sonntagen 6. und 13. September Verlauf von Fahrkarten 4. Klasse, wie schon jetzt, nicht statt, auch dürfen die Karten an diesen beiden Tagen nicht benutzt werden. Eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer dieser Karten wird dadurch nicht herbeigeführt. Endlich ist darauf hinzuweisen, daß auf die Karten Freigepäck nicht gewährt wird.

— Unter den zahlreichen und kostbaren Kränzen und Blumengebinden, die als letzte Gräfe für den Heimgegangenen Freiherrn v. Sedlitz aus der renommierten Blumendekoration von Herm. Preßel (Inhaber Paul Knauer) bestanden, rührte als Prachtstück ein Krantz aus Jasminpalmen hervor, von der Königl. preuß. Hofkönigliche zu Dresden im Auftrage St. Matthes des Kaisers bestellt. Die vornehme Binderei erregte allgemeine Bewunderung.

— Auf der Oberralstraße wurde gestern gegen Abend von einem Bierwagen ein 5½-jähriger Knabe überfahren. Derselbe erlitt am linken Fuße einen Knöchelbruch und Verletzungen an den Achseln. Der kleine war direkt in den Wagen hineingelaufen.

— **Orts-Krankenkasse Dresden.** Der Mitgliedsbestand bestand am Ende Juli auf 77,778 und zwar 46,600 männliche und 32,110 weibliche Anmeldungen erfolgten 16,708. Abmeldungen 14,277. Gesetzt wurden: a) Krankengeld am Mittwoch 29. 7. M. b) Familienunterstützung für in Distanzleuten untergebrachte Pflegebedürftige 1265 M. c) Wohnturmenunterstützung 2251 M. und d) Sterbegeld 3026 M. Im Genehmigungsbeispiel Alt-Wettinstraße fanden 238 Blesungen in der Tauer bis zu 4 Wochen Aufnahme. Die Zahl der bettengesessenen Arbeitgeber betrug am Monatsanfang 18,279 M. Als Beiträge an die Krankenversicherung sind 10,674 M. für die Invaliden- und Altersversicherung 92,122 M. zu vereinnahmen gewesen und wurden für 74,100 M. Beitragsmarken für die Invaliden- und Altersversicherung angefasst. Die Zahl der verhinderungsfähigen Personen für die letzte Versicherung betrug 38,321 M.

— Frau Gertrud v. Aileiter ist von ihrer Tochter verabschiedet und nimmt ihren Unterricht in Solo- und Ensemblelektion wieder auf. Die nächste Aufführung ihrer Schülerinnen findet im Oktober statt.

— Die Sektion Streichen des Gebirgsvereins für die Sächsische Schweiz hält morgen Abend 8 Uhr im Gasthause "Zur goldenen Krone" in Stadt-Streichen ihre 8. diesjährige Monatsversammlung ab. Den üblichen Vortrag wird diesmal Herr Pastor Vic. theol. Richter halten und vorer über "Hölle-Erinnerungen an Hingen, die Berle der Offene-Jesuiten".

— Im Schillergarten zu Blasewitz findet morgen ein großes Extra-Concert ausgeführt von der Kapelle des Königl. sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 133 aus Zwickau, statt. Das ganze Etablissement wird prächtig illuminiert.

— Der Radfahrclub "Sperber" hält am Montag sein diesjähriges Sommerfest, bestehend in Concert, Feuerwerk, Rinderverkauf, Alpenläufen und feierhafter Gartenbeleuchtung, in Donat's "Neuer Welt" in Tolkewitz ab.

— Die heutige Nummer d. Bl. enthält eine Sonderbeilage, für Dresden und Umgebung, betitelt "Kreislinie in Brennmaterialien von Prof. v. Mohrscheidt" hier.

— Da die erste Ausgabe des Katalogs für die Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes in Dresden erst zwei Wochen vorliegen wird, wurde der Auftrag ertheilt, eine zweite Ausgabe herzustellen. Diese ist nunmehr erschienen. Sie ist mit einer Einleitung vom Vorstand des Verbrauchervereins, Georg Bergang, versehen worden, die in drei Abschnitte: Geschichte, Organisation und Zur Eröffnung zerteilt. Auch das Ausstellerverzeichnis ist in vieler Hinsicht verbessert worden. Während in der ersten Ausgabe noch Namen von Ausstellern verzeichnet waren, die man vergebens in der Ausstellung suchte, weil hier in letzter Stunde die Abfahrt nach der Ausstellung zu beobachten, sollen gelassen worden, um die zweite Ausgabe völlig freizeit und ironisch dieser auch etwas geschmackvoller ausgestattete Katalog (100 Blg.) als praktischer Habitus durch das gesammelte Ausstellungsgesetz zu empfehlen. Der Kürzer durch die alte Stadt, der nur 10 Pf. kostet und als fröhliche Erinnerung an die mittelalterliche Stadtanlage und das wendische Dorf gelten kann, ist zu empfehlen.

— Nach amtlichem Ausweis fuhren in Sommermeister 1896 an der Universität Hall 228 Landwirte von Brem. Davon gehörten an dem Deutschen Staat 112, den übrigen Reichsländern 37, dem Ausland 79.

— In der Mohrstraße Waldung bei Oschatz wurde vom Zimmermann Adolf Richter ein Stempel gefunden, dessen Schrift 1600 Et. (3 Pf. 100 Gr.) betrug. Der Umdruck des Stempels machte 26 Grm. und der des Kupfers 50 Grm., die Höhe betrug 21 Et.

— Das Programm zu der am 2. September stattfindenden Einweihungsfeier des Bismarckiums im benachbarten Blauen enthält: Festzug, Weihe des Thumes, Concert und Unterhaltungen auf den Wiesen am Fuße des Wettinparkes, Illumination des Thumes und Parks, sowie Feuerwerk und endlich Kinderlampionzüge. Der Feuerzug wird sich Nachmittags 3 Uhr an der oberen Schule vorführen. Als eigentlicher Feuerplatz ist das große Rundhügel vor dem Thume gedacht. Die Weiberleiter, sonst anständig gekleideter, ziemlich junger Mann in das Wohngebäude nach dem oberen Stockwerk gegangen, hat dort angeblich 200 Platz gestohlen und ist dann ebenfalls Gestohlen durch den Wald, wo er von Waldearbeitern gefangen worden ist, durchwunden.

— Da bei dem in Rathen verübten Feuerzünden der Feuer ebenfalls einen grünen Hut getragen haben soll, so ist anzunehmen, daß es derselbe Langfinger gewesen sein dürfte, welcher gegenwärtig die dortige Gegend unsicher macht.

— In Mockau wurde am 23. d. M. ein 11jähriger Knabe befreid, der durch einen eigenhümlichen Unglücksfall sein junges Leben einbüßte. Derselbe wurde während eines geringfügigen Streites von einem achtjährigen Mitbüdler mit den verdeckten Streitwagen eines Puppenwagens so unglücklich an den Kopf geschlagen, daß sich nach kurzer Zeit Blutvergiftung einstellte.

— Die Viehhirnträger, welche sich die gegenwärtigen finsternen, regenreichen Nächte zu Nutze machen wollen, haben heueriges Zeich. Am Sonnabend in den ersten Wogenstunden wurden unweit der Holmannsmühle bei Ebmuth i. B. von den sächsischen Grenzbeamten Echte und Schwab wiederum zwei tote Schafe durch einen grünen Hut getragen haben soll, so ist anzunehmen, daß es derselbe Langfinger gewesen sein dürfte, welcher gegenwärtig die dortige Gegend unsicher macht.

— In Mockau wurde am 23. d. M. ein 11jähriger Knabe befreid, der durch einen eigenhümlichen Unglücksfall sein junges Leben einbüßte. Derselbe wurde während eines geringfügigen Streites von einem achtjährigen Mitbüdler mit den verdeckten Streitwagen eines Puppenwagens so unglücklich an den Kopf geschlagen, daß sich nach kurzer Zeit Blutvergiftung einstellte.

— Die Viehhirnträger, welche sich die gegenwärtigen finsternen, regenreichen Nächte zu Nutze machen wollen, haben heueriges Zeich.

— Am Sonnabend in den ersten Wogenstunden wurden unweit der Holmannsmühle bei Ebmuth i. B. von den sächsischen Grenzbeamten Echte und Schwab wiederum zwei tote Schafe durch einen grünen Hut getragen haben soll, so ist anzunehmen, daß es derselbe Langfinger gewesen sein dürfte, welcher gegenwärtig die dortige Gegend unsicher macht.

— Ein junger Löwe stand am Montag früh die Frau eines Bierfusschers in Alt-Ostritz h. Im Begriff, sich nach dem Horizont ihres Mannes nochmals zu Bett zu legen, wodurch sie plötzlich ohnmächtig und fiel zu Boden. Dabei muß ihr wohl eine Arterie geprägt sein, denn als auf den von ihr ausgestoßenen Schrei Nachbarin herbeilte, stand man die Arterie im Blute förmlich schwimmend vor. Der hinzugezogene Arzt konnte nach kurzen Versuchen zur Erhaltung des Lebens nur den Tod der jungen, kräftigen Frau konstatieren.

— Die großartigen Bahnbauten in Görlitz sind sehr oft annehmenbrüchig gelegene Wirtschaften, ein total verändertes Gewebe gegeben. Die Unterquerung der Bahnsteige, deren jetzt zwei vorhanden sind, ist dieser Tage fertiggestellt worden, und bietet eine absolute Sicherheit für die Passagiere gegen die früheren Anlagen, wo sich die Überqueren der Gleise nicht möglich machte. Wie die Vorarbeiten andeuten, sind noch weitere vier Gleise nördlich des Bahnhofsareals projektiert. Auch hier wird die Unterquerung fortgesetzt und ist man jetzt beschäftigt, die Tunnelwiderlager aus festem Stampfbeton (firnis Windhild und Langelot-Gestein) herzustellen. Die jetzt befahrene Gleise haben vom Gradstein aus in einer Kurve eine Steigung von ca. 1:60, doch lassen umfangreiche Dammanschlüsse südlich der Gleise erkennen, daß in dieser Kurve die ganze Strecke hochgezogen sein wird. Elektrisches Licht, sowie ein neuerdings aufgestellter Laternenausang von 1200 Kg. Tragfähigkeit (erbaut von Karl Höft-Berlin N) kommen als Neuerung hinzu.

— Analog des in Krippen befindenden Schützenfestes wird die Staatsbaubewaltung am Sonntag, den 10. und am Montag, den 31. August ds. J. die Vorrichtungen für die Min. und Hochzeitstage 2 Uhr 25 Min. von Dresden nach Bödenbach abendeinen. Versammlungs-, sowie den Hochzeitstag 3 Uhr 20 Min. von Bödenbach nach Dresden verkehrenden Personenzüge zum Aufnehmen und Absetzen von Personen in Gruppen enthalten lassen.

— In Kamenz ist nunmehr beim Stadtrath die definitive Mitteilung des Kriegsministeriums eingegangen, daß die Stadt Kamenz vom 1. April 1897 ab mit einer Garnison von einem Regimentsbataillon und einem Bataillon Infanterie besetzt werden wird.

— Frieda, 25. August. Die im Jahre 1874 begründete Dammschule, best. von Carl Gußmeyer & Co., hat heute dieser Tage den 170. Klass. ab.

— Chemnitz, 25. August. Infolge des Auftretens toller Hunde in Erdmannsdorf, Witzschweida und Weißensdorf ist Hundesperrre angeordnet bis zum 30. November. Die Sperre erzieht sich aus dem weitauß gebrachten Theil der Bezirksteile des Königl. Amts-

hauptmannschaften Chemnitz, Flöha und Rochlitz, insgesamt 98 Ortschaften.

— Zur Halt gebracht wurden am Sonnabend in Freiberg die drei Kinder eines Handarbeiters, ein 13jähriges Mädchen und zwei Knaben im Alter von 12 und 8 Jahren. Die beiden hatten sich mehrere Tage unbewußt herumgetrieben und in Freizeitpuppen zu übernachtet. Am Sonnabend Vormittag verließ der 13jährige Junge in einem Haufe der unteren Langengasse einen Einbruchsbüchlein. Er stieg von der Straße aus durch ein Fenster in ein und entnahm einem Portemonnaie 25 Pf. wodurch sich die Kinder allerhand unheiliges Sein laufen. Bereits vor 14 Tagen hatte die junge an derselben Wohnung 5 Pf. geholt.

— Nachdem die Kirche zu Johannishausen in den letzten Wochen auf Kosten St. Königl. Hofk. Weiß des Prinzen Max (Schmied und freundlich inniglich repariert worden war, ist diejelbe am Sonntag in einem besonderen Gottesdienst wieder in Gebrauch genommen worden.

— Bei dem Manöver der in Wurzen vereinigten Kavalleriedivision stürzte gestern auf freiem Felde ein Reiter mit dem Pferd so ungünstig, daß das Pferd tot blieb und der Reiter das Schädelbein brach.

— Am 24. d. M. entledigte sich in Wurzen infolge von Schwermuth ein verheiratheter Handarbeiter.

— In Rochlitz wird vom Neujahrsabend bis zum 1. Januar für Sparsamkeitsanlagen von 3,3 Proz. auf 3 Proz. herabgezogen. Diese Einsparung bedeutet für die Sparkasse der Stadt eine Einsparung von jährlich etwa 30,000 M.

— Bischopau, 25. August. Der Vereinigte Innung der Schmiede, Glaser, Schlosser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna. Ob der Tag in Pirna oder, was wahrscheinlicher ist, von dem Bezirksvorstand Pirna in Schandau abgehalten werden wird, ist noch nicht bestimmt.

— Die Trichtner und Fleischbeschauer Sachsen, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielten am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil vorwiegend Jüngsten auf ihrer Grundlage der Verband die Rechte der juristischen Persönlichkeit wird erwerben können. Die Veranlagung des nächsten Landes-Verbandstages übernahm der Kreisverband Pirna.

— Die Kreisinnung der Schmiede, Glaser, Hob- und Stellmacher hier, die bereits seit 8 Jahren einen Verband bildeten, hielt am 22. 23. August in Bischopau ihren diesjährigen Landesverbandstag ab, dessen Hauptanlaß es war, die neu entnommenen Satzungen des Verbands anzunehmen, welche so abgefaßt sind, daß nach dem Urtheil

Bemerktes.

* Der Fahrradsport gewinnt in Paris täglich an Bedeutung im öffentlichen Leben. Wenn man schreibt Henri Albert in der "R. Deutsch. Presse," an hellen Nachmittagen zwischen fünf und sechs Uhr in den lebhaften Alleen des Bois de Boulogne spazieren geht, so ist man überrascht zu bemerken, wie wenig der gewohnte Blick demjenigen der Vorstädte gleicht. Wo sich früher Kavipagen und Rovalliere in bunter Reihe durchschlenderten, da ist jetzt alles mit Radfahrern überfüllt. In wenigen Jahren ist es so weit gekommen und nun ist der neue Sport im Begriffe, eine totale Umwandlung des modernen Lebens vorzubereiten. Nicht als ob sich einzelne Leute aus besonderem Gemütsmache oder zu bestimmten Jahreszeiten, wie dies mit dem Bootfahren und dem Schlittschuhlaufen war, einer Liebhaberei ergeben hätten, — die ganze Bevölkerung ist wie von einem Rauch überfallen worden, und was allein eine neue Sitte ermöglicht, die Frauen haben sich hineingemischt. Da trifft man die elegante Welt Dame, bei der man erst getrennt zum üblichen Thee geladen war. Dort begegnet man der gezielten Schauspielerin, Lodenmädchen u. s. w., sie fahren allein auf dem "Tandem" oder begleitet von einem Schwarzen von Rennern, die sich zur nächsten Probe eilen. Das alles vereinigt sich, wenn die Sonne brennt und der Gaumen ausgetrocknet ist, in dem demokratischen Durchmischer im Restaurant Großstadt oder drinnen dicht bei der Brücke von Suresnes im Château du Cycle. Hier sieht man die exzentrischen Toiletten neben den beschwerlichen Werkstattstümern, die bunten Trifftorten reihen sich an die hellen Chemisettes; gelbe Schuhe und Baumwollhosen — farbe Röcke werden fast gar nicht mehr getragen — Rocken-Mägen und weiße Stockhosen: Damen und Herren bis auf einige Nuancen gleich gekleidet. Und wenn zusätzlichweise ein junger Geist nicht auf dem Zweirad erscheint, so steht er den berühmten langen Gehrock mit Strümpfen, über dem man sich so lustig gemacht hat und der just von hinten aussieht wie eine Damerobe. Das Gespräch geht von Tisch zu Tisch. Am Gedächtnis der Stimmen, welche sich durchdringen, vernimmt man Nachrichten über neu erfundene Maschinen, über das Damen-Rennen, welches das "Echo de Paris" organisiert, oder den großen Retrot von vierundzwanzig Stunden". Denkt diese Dinge haben sicher eine so große Wichtigkeit, wie die nächste Ministerie.

* Auf seltsame Weise ist der Kaufmann Lange in Flabungen zu Tode gekommen. Lange wollte vor einigen Tagen einem Bienenbullen etwas Honig nehmen, dabei fiel ihm der Stock aus der Hand auf den Boden und das aufschlägt, wenige gewordene Bienenbullen fielen herum und über den unglücklichen Mann her und zerstochten ihn Gesicht, Hals, Brust u. so, daß er an den erhaltenen zahllosen Stichen nach entzündlichen Schmerzen starb.

* Das Münchener Hofbräuhaus wird, wie schon erwähnt, umgebaut werden. Der Hof, als der eigentlich bürgerliche Theil, wird auf etwa 70 Quadratmeter vergrößert, mit Brunnen besetzt und mit Brunnen und Stühlen versehen. Auf einer Seite des Hotels werden Küche und Schänke zu angebaut, daß sowohl Gärten wie Restaurantslokale, eigens bedient werden können. Auf der anderen Seite des Hotels entstehen große Lokale mit versteckbaren Fenstern. Diese Restaurantslokale, der Besitzergeschäftlichkeit des alten Sudhaus angepaßt, umfassen ein lustiges Hotel mit 7 Wirtshäusern, einen Saal und eine Bierhalle. Über dem hohen Hotel zieht sich durch das ganze erste Stockwerk ein großer Saal, während der zwischen diesem und der Bierhalle sich ergebende Zwischenraum als Wirthswohnung das Erlerngemach als Studentenzimmer Verwendung findet. Neben dem Saal, der für Sonntagsfeste und zur Ablösung von Kommerien u. d. dienen soll, finden sich Gesellschaftssäle. Der Saal wird mit Wandmalereien ausgeschmückt. Saal und Wirthswohnung erhalten eigene Treppen. Der Übergang von den Lokalen auf die Straße vermitteln Lauben. Für Außenwerke ist eine eigene Fabrik vom Hoftheater neben dem Hotel Roth vorgesehen. Während des ganzen Umbaus soll, was die Schwierigkeit ihren befreit, der Betrieb in seiner Weise geführt werden. Derzeit das Hoftheater zu liegenden Takt wird in Wohnhäusern gleichfalls umgebaut, welche verhindert werden.

* Die Exzellenz Eugenie von Frankreich hat die achtjährige Prinzessin Victoria Eugenie von Battenberg, einzige Tochter des betrübtweten Prinzen Heinrich von Battenberg, zu ihrer Erbin eingeführt. Die Prinzessin Heinrich von Battenberg, geborene Prinzessin Beatrice zu Großbritannien, ist die jüngste Tochter des Königs von England. In ihr liebt die Exzellenz Eugenie ihre unantastbare Schwiegermutter. Eine Hoffnung, die der Tod des jungen Prinzen Louis Napoleon vereitelt. Große Sympathien verbunden beide königlichen Frauen, und als Prinzessin Beatrice endlich sich verlobte, liebte die Exzellenz deren Kinder, wie sie die Mutter geliebt hat. Nach dem Tode des Prinzen Heinrich von Battenberg ist die Verbindung noch inniger geworden.

* Die alte Geschichte von "Künstlers Edemwollen" hat, wie die "B. B.-Ztg." schreibt, eine einsame gefeierte Schuleiterin durchmachen müssen, die Berlin verlassen hat, um in der Kaiserstadt an der Donau ihr Glück zu ver suchen. Vor einigen Jahren noch lebte die schöne Miss Leonie Darr im Circus Renz die Augen aller Kavaliers auf sich, doch keiner lange Gnade vor ihr, bis sie endlich einem schwulen Einschläger von der Kavallerie den Vorzug gab. Es war der Sohn eines schwulen Adelers, und so stand dem jungen Paare die Welt offen. Wo sie geblieben sind, die Hunderttausende? Was mögen die Göttler wissen? Aber sie schließen redlich Kreuz und Kreid. Als die Schuleiterin nicht mehr recht gehen wollte, da griff die Künstlerin zur Nadel, die sie ebenso geschickt zu führen verstand, wie den Ziegel. Daneben gründeten sie in ihrer Wohnung ein "Künstlerheim", und so waren sie vor Roth gerettet. Doch nicht lange währte die Freude am "Abvermieteten", und gar bald erwachte auch wieder die Liebe zur Kunst in ihrer Brust. Mit dem "hohen Schuleiter" war's freilich vorüber, dazu litt auch diese Exzellenz schon an einer gewissen Erschöpfung, und das Publikum der Großstädte schien an anderen Produktionen Gefallen zu finden. Miss D. hielt daher um. Sie lernte am Tapez arbeiten, und es gelang ihr schließlich eine Karriere, wie sie selbst dem verwöhntesten Giriusbesucher imponieren muß. Hoch oben am Tapez steht die zarte Hand, die bis dato die Nadel gehabt, ein lebendes Werk empor, auf dem ein Knopf von zehn Jahren reitet. Das mußte "ziehen". Miss D. erhielt denn auch ein Engagement nach Wien, um dort als "great attraction" auf dem Theaterjetzt zu hantieren und die leeren Stühlen füllen zu helfen. So schied die schöne Miss nun von hier mit ihrem Werk und ihrem Stahlbogen, den Gatten, den Theatern zurücklassend, damit er die heimlichen Venen bewache, bis sie zurückkehrt von ihrer Rundreise.

* Ein Kuriosum zu Monks's Helmstedt enthält ein Brief, den der belgische Marines-Offizier Adrian de Berlache aus Sandefjord an die "Indépendance Belge" gerichtet hat. Daraus ist ersichtlich, daß Namen sich jetzt neuerdings mit seines Frau treuen lassen wird. Vor seiner Heirat ließ sich nämlich Name in geheimer Weise von seiner Frau scheiden, denn er wollte sie nicht im Falle eines Unglücks in unbekannter Weise an sein Schicksal binden. Als längste Dauer einer Abwesenheit glaubte Name die Zeit von fünf Jahren annehmen zu müssen. Nach Verlauf derselben hätte man ihn für immer aufzufinden dürfen, und da man in diesem Falle kein geistig glückliches Zeugnis seines Todes hätte haben können, so wollte er seiner Frau die Freiheit, sich wieder zu verheiraten, sichern, ohne daß sie verachtet wäre, ihre Würde und Wertschätzung zu befehligen. Dann scheint es, daß sich Ehescheidungen in Norwegen sehr leicht bewerkstelligen lassen.

* Als der Arbeitgeber Gedan in Petersburg Mittagsschloß hielt, tranken mehrere Lebende keine Flüssigkeiten mit Petroleum und stellten dieselben absonderlich in Stand. Der lebenswerte Mann wurde entsetzt zugesehen und ist schwer erkannt nach dem Hospital geschafft worden. Die betroffenen Jungen wurden verhaftet. * Eine nicht angenehme Überraschung erfuhr die Exzellenz eines Schneidermeisters aus Köln. Dieselbe wurde, als sie am 15. August auf dem Bahnhofe zu Hannover anlangte, ganz unerwartet von ihrem Ehemanne, dem sie unter Minnahme des ganzen Vermögens durchgebrannt war, in Empfang genommen. Sie hatte den Reisenplan benutzt, der Ehemann aber kurz darauf den Zug in Köln bestiegen, wodurch ihm die frühere Ankunft und die Empfangnahme der Gattin ermöglicht wurde. Die Polizei nahm sich der Sache an und regte sie anstreinend zu beiderseitiger Zufriedenheit, wenigstens dampfte der Mann, nachdem er wieder im Besitz des Vermögens war, nach Köln ab, während die Frau in anderer Richtung weiterfuhr.

Moderne Anziehung. Mein Schwiegerohn hatte, wie er um meine Tochter fröhlig, seinen wenig Schulden! — „Da hat er also wohl aus seinem Vermögen gehoben?“

* Der Bedarf. Prof. Koch: „Es ist doch wirklich zu toll, nun bringt das dumme Mädchen wieder den Topf ohne Thee!“ — Professor (betreuend): „Aber, liebe Frau, das wäre ja ein Wunder, das wäre ja ein Ohr!“

— **Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für geheime Krankh., Haut u. Narbenleiden, Geschlechts- und Schwäche.** Utrecht, v. 9—10 u. 5—8 Uhr. Anschr. briefl.

— **Oberarzt a. D. Tischendorf, Rue. Mat. Annenstrasse 58, I., für geh. Krankh., Narbenleiden, u. andere Leiden, v. 9—10 u. 5—8 Uhr und Abends 7—8 Uhr (Kinder, breit.)**

— **Wittig, Scheffelin, 21, II., heilfr. u. ganz veraltete, gebreite u. Haute, alte Beinschäden, Zahnsch. 8—5, Ab. 7—8.**

— **M. & R. Schmidt's Kurbad, Anstalt für naturgem. u. elekt. Krankenbehandlung. Elekt. System der DDr. v. Klimond. Alleiniger Vertreter dieser Apparate, hier. Voithingerstrasse 2.**

— **Goscinsky, Ringendorffstr. 47, dt., heil. Geschwüre, Schwäche, Haut- u. Narbenleiden ic.** Tagl. 9—4 u. 6—8 Abends.

— **M. Schütze, Friedbergerplatz 22, I., alle männl. gebreite u. Narbenleid.** Gehr. Warzen v. 11—3, 5—6—8 Uhr. Anschr. briefl.

— **v. Poellnitz, Jahrstr. 2, 2., Ecke Wittnerstr., speziell j. geh. Krankheiten, Geschlechts-, Haut- u. Narbenleid.** Währ. Er. Sprechst 8—8 Uhr Abends.

— **Höltcher, Wilsdrufferstr. 12, Eing. Querstraße, heil. leichte u. veralt. geheime Krankh., Geschlechts- u. Hautkrankh. Gleichen aller Art, Beinschäden.** 8—5 Abends 7—8.

— **Zahnoperationen, Umgang in drätiicher Betäubung Nervitäden, Blähungen, Zahnersatz mit, sowie ohne Gaumenplastik. C. Schlegel, Wallstr. 1, am Postplatz.**

— **Künstliche Zähne, Reparaturen, Umnarb., Blähungen ic.** Dr. h. Breit. W. Kitzig, Warsteiner 40, Dresden Nachrichten.

— **Das wirkliche Viehywasser. Staatsquelle.** Die ältesten Quellen in Viehy, Hospital, Celestins und Grande Grille, sind Eigentum des französischen Staates und die Füllung wird unter staatlicher Kontrolle vorgenommen. Diese Quellen sind auch diejenigen, welche am meisten verbreitet sind, vor allen aber die Hospital-Quelle, deren Wasser einen sehr milden und doch sehr wohlschmeckenden Eindruck auf Magen und Leber ausübt, deren Krankheiten bei uns so häufig vorkommen. Um aber auf Erfolg zählen zu können, muß man um die Qualität des zur Anwendung kommenden Wassers recht besorgt sein. Man hüte sich daher vor Bächen, die denen von Viehy ähnlich angesehen werden, ganz besonders aber vor Radbahnabwasser. Man verlange stets ausdrücklich die Quelle Viehy-Hospital und acht daran, ob Etiquette und Kapitel der Flasche den Namen "Hospital" tragen.

— **Blasse Farbe der Kinder.** Herr Dr. Arif in Stendal schreibt: „Begegne Ihnen gern, daß Dr. Hommel's Homotone" bei zwei Kindern von 4 und 7 Jahren **aus ausgezeichnet gewirkt hat.** Dieleben vorher ohne Appetit und von bläser Gesichtsröte, nahmen ihre Mahlzeiten bald mit großem Appetit ein und zeigten ein entschieden besseres, fröhliches Aussehen.“

— *** Concentricum cerebrinum Hämoglobin (D. R. P. Nr. 81391) 70.0.** Hämoglobin ist die natürliche organische Eisen-Körper-Verbindung der Ruhungsmitte, Leibmischzähne: Glyc. pariss. 200, Vin. malac. 100. Depos. in allen Apotheken.

— **Reichenwagen baut u. empfiehlt J. Gröpler, Rüschenthal.**

— **Wer forstet gearbeitete Schablonen und Stempel** haben will, wende sich an die Schablonen-Fabrik von

— **Gebr. Protzen, Landauerstrasse 11.** Begründet 1870.

— **Zeidenwaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstrasse 14.** Großes Spezialgeschäft für ledene Kleider und Bekleidung. Besonders Begeisterung des Gewünschten Wunscherfüllung.

Größtes behaglichstes erlebt Hand.

500 Zimmer von 3 M. — 25 M.

Neue Direktion. Glänzend renoviert.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstrasse.

Horn & Dinger,
Bankgeschäft,
Altmarkt, im Rathause.

An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Aktien und allen Geldbörsen zu den billigsten Bedingungen.

Tratten auf alle größeren Plätze Nord-Amerikas.

Creditbank
für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Krenzstrasse 9.

Geld-Einlagen
verzinsen wir mit 3—4% Prozent.
Das Directorium.

Kaffee

feinste, zur höchsten Ausgiebigkeit entwickelte Qualitäten.

Max Thürmer, Dresden, Kaffee-Rösterei.

Einzelverkauf: Kaulbachstrasse 18 in der Rösterei,

König-Johannstrasse 21, Seestrasse 13, Hauptstr. 4

Ecke Pragerstrasse, gegenüber dem Panorama

und Leipzigerstrasse 42 (Stadt Bremen).

Tapeten

zu billigsten Preisen in reichhaltigster Auswahl.

Heinrich Hess,
Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Rester f. einzelne Zimmer ganz billig.

„Triumph - Seife“

die beste für Wäsche und Haushalt.

Augenarzt Dr. Pautynski
von der Reise zurück.

Dr. Kunze, Kaiserstr. 8,
von der Reise zurück.

Dr. med. Werther
wohnt jetzt Amalienstrasse 23 (Medlichaus).

Gesundheit
ist Reichthum!
Naturheilbad Zukunft
Institut für das gesamte
Naturheilverfahren.

Beste Einrichtungen für Luft- und Sonnenbäder.

Große Heilatelias bei fast allen Krankheiten.

Preis für Behandlung u. volle Befüllung pro Tag von 3 M., an-

Dresden-Plauen, Hönestrasse 6,

vornehmste, ruhigste und gesunde Lage von Plauen.

Karl Schüller, prakt. Berater der Naturheilkunde.

Künstliche aller Art, Plomben etc.

— Mäßige Preise —

Zähne Bernh. Wirthgen,

1 Marienstrasse 1.

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

(alte Leipziger) auf Gegenseitigkeit gegründet 1839.

Versicherungsbestand:

65,000 Personen und 145 Millionen Mark Ver-

sicherungskasse.

Vermögen: 137 Millionen Mark.

Gesetzliche Versicherungskasse: 93 Millionen M.

Dividende an die Versicherten für 1895

42% der ordentlichen Jahresbeiträge.

Die Lebensversicherungs-Gesellschaft in Leipzig ist bei den günstigsten Versicherungsbedingungen (Unan-

teileitbar fünfjähriger Polizzen) eine der größten und

billigsten Lebensversicherungs-Gesellschaften. — Alle

Überhälfte fallen bei ihr den Versicherten zu.

Nähere Auskunft erhalten kann die Gesellschaft, sowie

den Vertretern in Dresden-Alstadt:

Franz Dreschke, Marienstrasse 42.

Otto Metzner, Struvestrasse 25.

Otto Kloessel, Schreibergasse 2.

Hugo Engert, Trompeterstrasse 17,

in Dresden-Neustadt:

P. Baumüller, Markgrafenstr. 46.

Leberall bewährt

haben sich bei Rheumatismus, Nervenleiden, Röte der Rübe,

Röntgen, Krämpfe, Lähmungen, Schleimhautkrankheiten u.

die impregnierten seit Jahren beliebten Schnitzte: Angio-

— Elektromagnetischen Haarfilzsohlen,

welche sogenannte Beflockungen eingesetzt, jede ist mit einem starken

festen Eisenmagneten versehen. Sie sind in jedem Schuh

und Stiefel zu tragen. Egal. Nutzen kaum 5 Pf., da das monats-

lang vorhaltende Werk mit 1 M. 50 Pf. kostet. Nur zu haben

Die Erste Dresdner Spezial-Schrotbrot-Bäckerei

Gegründet 1865

49 Ammonstraße 49

Telephon 1789

empfiehlt für Kräfte, besonders Magenleidende

Emil Anger's verbessertes altberühmtes

Täglich
frisch.

Chemisch
untersucht.

Grahambrot.

Das heile und gesunde, das leicht verdauliche und bekommliche von allen hergestellten Broten ist und bleibt „Emil Anger's“ echtes Graham- oder Schrotbrot. Selbiges wird weines **Grahambrot**, welche wohl verabreicht in jedem anderen Brot gefüllt werden, sind, daß dasselbe ohne Säure für den schwachen Magen schon Morgens früh genug und leicht verdaulich, ferner für Verzehrung, Beispieling, Appetitlosigkeit, Hämorrhoidaleidende, sowie für Personen, welche eine strenge Lebensweise führen, nicht genug zu empfehlen ist. Ferner empfiehlt ich

II. Nestle'schen Kinder-Nährzwieback II.

Pfarrer Kneipp'sches Kraftsuppen- und Schrotmehl, sowie Schrotstollen, Schrotzwieback und Schrotbrotchen mit Rosinen 2 Stück 5 Pf., täglich mehrmals frisch.

Altstadt:
Friedrichstraße 2, **Winkelmann**.
Güntherstraße 12, **Hamann**.
Sternstraße 27, **Hess**.
Schnellerstraße 10, **Müller**.
Johannistraße 21, **Günthers Nachf.**
Schnellerstraße 22, **Plötner**.
Schnellerstraße 5, **Silbermann**.
Schnellerstraße 34, **Schmidt**.
Schnellerstraße 34, **Zimmermann**.
Ammonstraße 14, **Silbermann**.
Güntherstraße, Ecke Elisenstraße, **Voigt**.

Gürtelstraße 19, **Lukowitsch**.
Vettinerstraße 53, **Graupner**.
Vettinerstraße 8, **Dinkels Nachf. Hüning**.
Wallstraße 13, **Wagner**.
Ferdinandplatz, **Wittich**.
Bebelbing's Nacht.
Vittinerstraße 27, **Witschas**.
Schönauerstraße 18, **Zenker**.
Sachsen-Allee 2, **Lenzchner**.
König-Johannstraße 17, **Drees**.
Große Blauenstraße 31, **Herth**.
Schönerstraße 67, **Schenkel**.

Markt, Ecke Ostra-Allee, Hennig & Comp.
Georgplatz, Ecke Gewandhausstraße, **Hennig & Comp.**
Neustadt:
Hauptstr., Rathaus, **Brauns' Brot**, Niederlage.
Weinbergstraße 6, **Bayer**.
Martin-Lutherstraße 5, **Trinks Nacht**.
Körnstraße 26, **Hotstädter**.
Königstraße 12, **Keller**.
Bauherrenstraße, Ecke Kurfürstenstraße, **Voigt**.
Blasewitz:
Schillerplatz, **Hielscher**.

Serkowitz bei Radebeul:
Krause.
Tharandt:
Kirsten.
Würzburg in Bayern:
Schäfer.
Plauen bei Dresden:
Kasten.
Hofstraße 51, **Richter**.
Strehlen:
Residenzstraße, **Harig**.

Verkauf nach auswärts.

Da in verschiedenen Wäldern die Form und Schnitte des Grahambrotes nachgeahmt werden, sowie minderwertiges Schrotbrot unter meiner Firma verkauft wird, so bitte genau auf die Umhüllung zu achten, welche meine volle Firma tragen.

Die Erste Dresdner Spezial-Schrotbrotbäckerei befindet sich nach wie vor **Ammonstraße 49**.



Spick-Aal,

Endl. von 15 Pf. an,
für ausw. Postf. 8 Pf. netto
6 M. 70 Pf.

Keine briefliche

Senf-Gurken,

8 Pf. 10 Pf. 14 Pf. 10 Pf.

Postf. 2 Pf.

Grüne neue
sauere Gurken,

Endl. von 10 Pf. Schaf. 10 Pf.

Postf. 1 Pf. an. Die Schaf.

10 Pf.

Zwillinge lebende
Edel-Krebse,

Endl. von 15 Pf. an.

E. Paschky

Saint-Lager und Kontor:

Dresden-Friedrichs-.

Wölfnitzerstraße 1, Tel. 1031,

und der Sammelmärkte.

Villenstraße 40, Tel. 3102.

Vettinerstraße 10, - 1033.

Johannistraße 4, - 2257.

Friedbergerstraße 4, - 1735.

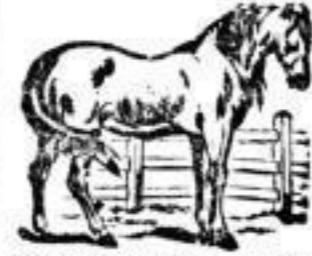
Werderstraße 8, - 1162.

Reichsstraße 3, - 2967.

Striezelmarkt 16, - 2965.



kreuz. Pianino
bill. zu verl. Neuenstr. 14, 2.



8 Pferde, unter 24 die Wahl,
sind zum Verkauf bei

A. Härtel,
Köttitz bei Coswig L. S.

Wie neu erhaltenes

Pianino,
bill. zu verl. Neuenstr. 14, 2.

Reitpferd-Verkauf.

Wegen Begegnung von hier ver-
kaufe ich meinen

Schimmel-Paßlach,

Alter 8 Jahre, Größe 1,72 cm.

Dieselbe trägt jedes Gewicht, ist

familiär, sehr flott, auch sicher

einwandfrei gehalten. Antragen

zu richten an

Aug. Hannius,

Bolontoir auf Mittergut Luga

bei Baunen.

Kameeltaschen-Sophia

bill. zu verl. Seilerstraße 12, pt. 1.

Hebe zu eis. Bettgestellen

werden gerichtet und eingezogen

Vilchmannstraße 25, pt.

Gebr. Ladeneinrichtungen

f. J. Weißer poss. als: Waren-

häuser, Ladenlokal, Regale,

Oppels u. eint. Werte, Schreib-

tische im Ein- u. Verkauf von

Emil Baum, Grünstraße 10,

Gässle rechts.

Vom Guten das Beste.



Feinstes
Cognac-likör-Crème
kostet man in den
Liquorengässchen
Gebäu der Löde, Dresden
19. Grünstraße 19.

Ausgetestet gewesen auf der höch-
sten pharmaceut. Ausstattung.

Kinderwag. z. v. Schnoorstr. 58, 4.

Pianinos,

ältest. Harmoniums,

neu und gebraucht, unter Ge-

räte billig zu kaufen in Miethe.

Ed. Menzer,

Franzstraße 14, 2, Ecke Neum.

Allied. ed. Mahagoni:

Polster-Garnitur, Sophia, Diana,

Büffet, Sekretär u. Schreibschrank,

Regal, Kleider, Büchers u.

Wandschrank, Sofas, Auszieh-

Sophia u. Spiegelwande, Bettst.

in Matz., Wandschrank, Nachtkrank,

Alles neu erhalten, billig zu ver-

kaufen in Miethe.

Reitpferd-Verkauf.

Wegen Begegnung von hier ver-

kaufe ich meinen

Schimmel-Paßlach,

Alter 8 Jahre, Größe 1,72 cm.

Dieselbe trägt jedes Gewicht, ist

familiär, sehr flott, auch sicher

einwandfrei gehalten. Antragen

zu richten an

Aug. Hannius,

Bolontoir auf Mittergut Luga

bei Baunen.

Kameeltaschen-Sophia

bill. zu verl. Seilerstraße 12, pt. 1.

Hebe zu eis. Bettgestellen

werden gerichtet und eingezogen

Vilchmannstraße 25, pt.

Gebr. Ladeneinrichtungen

f. J. Weißer poss. als: Waren-

häuser, Ladenlokal, Regale,

Oppels u. eint. Werte, Schreib-

tische im Ein- u. Verkauf von

Emil Baum, Grünstraße 10,

Gässle rechts.

Vom Guten das Beste.

Kreuzsalt. Nussbaum-

Pianino

berühmter Fabrik, pracht-

voller Tonfülle, sofort an-

biligt zu verkaufen. Wil-

herstraße 66, Gartenthal vor.

Emil Anger's verbessertes altberühmtes

Grahambrot.

Die Erste Dresdner Spezial-Schrotbrot-Bäckerei

Gegründet 1865

49 Ammonstraße 49

empfiehlt für Kräfte, besonders Magenleidende

Emil Anger's verbessertes altberühmtes

Grahambrot.

Das heile und gesunde, das leicht verdauliche und bekommliche von allen hergestellten Broten ist und bleibt „Emil Anger's“ echtes Graham- oder Schrotbrot. Selbiges wird

wie eines **Grahambrot, welche wohl verabreicht in jedem anderen Brot gefüllt werden, sind, daß dasselbe ohne Säure für den schwachen Magen schon Morgens früh genug und leicht ver-**

daulich, ferner für Verzehrung, Beispieling, Appetitlosigkeit, Hämorrhoidaleidende, sowie für Personen, welche eine strenge Lebensweise führen, nicht genug zu empfehlen ist. Ferner empfiehlt ich

II. Nestle'schen Kinder-Nährzwieback II.

Pfarrer Kneipp'sches Kraftsuppen- und Schrotmehl, sowie Schrotstollen, Schrotzwieback und Schrotbrotchen mit Rosinen 2 Stück 5 Pf., täglich mehrmals frisch.

Altstadt:

Winkelmann.

Güntherstraße 12, **Hamann**.

Sternstraße 27, **Hess**.

Müller

Offene Stellen. Zimmerleute

stellt noch ein auf Fabrikbau
Reidt Baumeister **Beeger**,
Niederdrift.

Ein tüchtiges, älteres
Mädchen

wird zum 15. Sept. ob. 1. Okt.
bei hohem Lohn gefucht für
Wardrobe Colomby bei Klingens-
berg. Verbindliche oder briefliche
Meldungen dasehn.

Oberschweizer- Stelle-Gesuch.

Suche zum 1. Septbr. d. J. vom
kleinsten bis zum größten Vieh-
bestand Stellung. Kauftun kann
gestellt werden. Der. ist 5 J.
in jegiger Stelle u. besitzt die
betten Zeugn. Geschreit Herzsch.
m. Off. ein. an Oberschweizer
Sieber, Madelungen bei
Gleisach, Thüringen.

Für 1. Manufakturwaren-
Geschäft des Vogtlandes
werden tüchtige, i. d. Br. stand-

Berkäferinnen

ges. u. sind Off. mit Zeugniss.
u. Solotanbr. erh. u. **E. 3264**
zu **Hausenstein & Vogler**,
A.-G., Leipzig.

Ges. im Entwerfen und De-
tailliren gut ausgebild.
tüchtiger

Zeichner

(Hochbautechniker) wird zur
Ausarbeitung von Bau-
zeichnungen zum möglichst
schnellen Antritt

gesucht.

Bewerbungen unter Einreichung
von Zeugnisschriften eines
Lebenslaues und Angabe der
Gehaltsansprüche werden bis
1. September d. J. erbeten.

Chemnitz, am 23. Aug. 1896.

Das Kgl. Landbaumannt.

C. Czantler,
Landbaumeister.

Zwei ledige Oberschweizer,

sowie 8 Schweizer auf freie Stell.
2 Berner auf eine Stelle für
1. Septbr. gefucht, viele Unter-
schweizer, sow. kräft. Burichen
zu Schweizer bei hohem Lohn
u. sicher Reise ist. u. 1. Septbr.

geucht durch Oberschweiz. **Kläffig**
in **Frohburg**, Stat. Frohburg,
Per. Leipzig.

U. Sammelwesten, Weltküste,
Mlemen, rotte Blaufen, kurz u.
langärmlig. Lederkappen, Dok-
schuhe, Arbeitskosen, sowie grüne
Slierzen und Troler Hute mit
Spitzenbändern und Edelsteinen
empfohlen billigt der Ob.

Sofort gesucht

mehrere Gärtner auf Landshaft
gegen hohen Lohn. Näheres
Wettinerstrasse 27, 1. r.

Tüchtiger

Werkzeugmacher

und

Magazinverwalter,

älterer, erfahrener Mann, sowie
2 geschickte, auf Leeren u. Fleh-
werkzeuge geübte

Mechaniker

sofort gefucht.

Maschinenfabr. Pekrun,
Coswig i. S.

Kutscher

im Speditionsfach bewandert, mit
guten Zeugnissen, sofort gefucht
von **Friedrich Seelmann**,
Dresden-Südosten.

Wirthschafterin- Gesuch.

Ein Mädchen, welches in
Milch- u. Butterwirtschaft
erfahren, wird als Stütze der
Handfrau für 1. September
auf groß. Landau gefucht.
Off. u. **688 Invalidenfund**
gesucht.

Bandagen-Näherin

findet sofort Stell. bei Gustav
Häfele, Bandagist, Annenstrasse
Nr. 16.

Lehrmädchen gesucht

Großhufabt. am Schiebhanse 15, 2.

Kräftig. Arbeitsbursche

für Steindrucker gefucht

Georgplatz 15, Okt. 2.

Winfeld. Mädchen nicht unter
20 J., welches sich als Ar-
beitsaufbilden will, wird für ein
seines Fachwachstum unter günsti-
gen Bedingungen gefucht. Off.
mit Ang. näh. Per. u. **I.D. 501**
"Invalidenfund" Dresden.

hätte, Schandauerstrasse 76.

Schweizer- Gesuch.

Suche zum 1. Septbr. 2 jün-
gerer Unterschweizer oder einen
Schweizer u. einen Lehrling.
Lohn bis 30 M. u. freie Rente.
Oberschweizer **Wenger**, Dom-
Groß-Mochbern bei Dresden.

Kalklößer,
guter, tüchtiger Arbeiter, sofort
gefucht. Robert Heinrich,
Kgl. Hofdachdeckermeister, Paul-
Strasse 4.

Stallbursche,
ca. 17 Jahre alt, zum 1. Septbr.
gefucht Niederdaldring 9.

Linige Arbeiter
gefucht Blauen, Leiterwagenstrasse,
Bauer's Garten.

Gesucht

werden 2 tüchtige
Klempner

speziell für **Badewanne** u.
Badeöfen per sofort für
das Ausland. Offerten unter
M. W. zu Hausenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

erbeten.

2 Schlosser gesucht,
tüchtig auf Bau und Gitter,
Dresd.-Strehlen, Niedernstr. 30.

Schweizer- Gesuch.

Suche sofort od. 1. Septbr. einen
Unterschweizer oder Unterg. Lehr-
burschen. Obdach. **Glauser**,
Alt. Lützowstr. bei Bischöf.

Hausmädchen mit gut. Zeugn.
 müssen zum 1. Sept. gefucht
Leipzigerstr. 9, 2. rechts.

Zum sofortigen Antritt
gefucht 2 Verkäuferinnen für
Tafelwarenhandl. sowie 2 für
seines Fleisch- u. Wurst-Geschäft.
Näh. Wettinerstr. 27, 1. r.

**Tüchtige Schleifer,
Polirer und Klempner**
sofort gefucht
"Saxonia", Oberneustadt.

Bautechniker,
flotter Zeichner und Rechner, v.
1. Oktober gefucht. Selbstgebr.
Offerten mit Gehaltsanträgen.
Besichtigung von Zeugnissen
und Lebenslauf unter **M. R.**
100 postlagen Reichenbach
i. B. erbeten.

Tüchtige
Former
werden gefucht von **Münzner**
und **Schönberr**, Freiberg i. S.

**Sattler-
Gehilfen**,
welche mit der Herstellung von
Rohrfutter - Platten vertraut
sind, finden dauernde u. lohnende
Beschäftigung. Off. unter **R.**
1551 befindet **Rudolf Mosse**,
Dresden.

**Vogt-
Gesuch!**

Ein an Ordnung u. Thä-
tigkeit gewöhnter, ener-
gisch, nicht zu jg. verheir. Vogt,
der außer Feldwebeler ist,
Geschäft im Leuteantennen-
hat u. Kenntnis landwirt-
schaftlicher Maschinen be-
sitzt, wird zum 2. Jan. 97
auf ein Rittergut v. Döbeln
gefucht. Aufschriften und ab-
schriffl. Zeugnisse unter **A.**
B. 100 postlag. Döbeln.

Arbeitsmädchen
für Steindrucker gefucht
Georgius 15, O. 2.

Gesucht

pr. 1. Oktbr. od. früher jüngster
Commis oder branchendie
Verkäuferin f. Kolonial-Gan-
dung in Vorort von Dresden -
Offerten u. **K. N. 180** erbeten
"Invalidenfund" Dresden.

Aufwartung für Vor. und
Nachmittag zum 1. Septbr.
gefucht Albrechtstr. 9b, 3. r.

Ein Theilhaber
gefucht mit 3-4000 M. Lebens-
stellung für ein stötgebendes Ge-
schäft. Angebote u. **L. Q. 41**
an die Exped. d. Bl.

Lehrling

für Fabrik-Comptole, aus nur
anständiger Familie, sucht ver-
söcht. **Eisenbahnhof Gruna**,
"Invalidenfund" Dresden.

Theilhaber
gefucht einen im persönlichen
Verkehr gewandten, an energisches
Arbeiten gewohnten

Ein Schlosser,
welcher auf **Schwarzblechar**,
ver. 15. September gefucht.

Ein Schlosser,
welcher auf **Schwarzblechar**,
ver. 15. September gefucht.

Agent für Lackfabrik für Dresden und Umgegend gesucht.

Offerten an **Weber**, Hotel Annenhof in Dresden. Besön-
derliche Vorstellung Mittwoch von 4-5 Uhr Nachm., oder 8-10
Uhr Abends.

Eine Lebens-Versicherungs- Aktien-Gesellschaft

sucht einen im persönlichen Verkehr gewandten, an energisches
Arbeiten gewohnten

Organisations-Beamten,

welcher sich ausschließlich mit der Organisation Sachsen zu be-
schäftigen hätte. Gef. Offiz. unter **T. 842** an **Hausenstein**
& **Vogler**, A.-G., Leipzig erbeten.

Die Allgemeine Fahraderwerbs-Gesellschaft, i. Wittenberge sucht
für den Bezirk Dresden einen führungsfähigen **General-
Agenten**, sowie in allen Städten Sachsen tätige Spezial-
Vertreter. Offerten beliebt man an den General-Vertreterantenten
Carl Reichmann, Leipzig, Colonnadenstr. 27, zu richten.

3 einen zufriedig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 fleißig und zufriedig, für
1. oder 15. Septbr. event. auch
sofort, wird gefucht. Offerten
erbeten unter **N. B. 542** im
"Invalidenfund" Dresden.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 fleißig und zufriedig, für
1. oder 15. Septbr. event. auch
sofort, wird gefucht. Offerten
erbeten unter **N. B. 542** im
"Invalidenfund" Dresden.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A. 36 Hauptpost Lagerstr.

3 einen zuverlässig. jung. Mann
als **Austräger**

mit fl. Kauftun. Off. erh. unter
A.

Offene Stellen.

Tischlergesellen

auf Bau oder Möbel gesucht Vorstadt Strehlen, Reichenstr. 19.

Für ein lebhaftes Kolonialwarengeschäft einer großen Provinzialstadt des Königreichs Sachsen wird zum sofort. Antritt ein "Invalidendant" Dresden.

Möbelmädchen od. Frauen bei guten Wohnen für sofort gesucht Vieselstraße 12.

Konditor-Gehilfen werden sof. u. später placirt durch Adolph West, Siegelstraße 50.

Plakatspektoren

für die Lebens- u. Unfallversicherungsbranche unter günstigen Bedingungen gesucht. Nürnberger Lebensvers.-Bank, Dresden, Ende der Hauptstr. u. Obergraben.

Schweizer.

Suche z. 1. Sept. einen tüchtigen, rubigen Unterkocher, Werner, Lohn 30-32 M. Stoll bequem, Selbstküche u. gute Rost-Zumfehr, Schweizer bei Herrn Gutsbesitzer Franz, Briesnitz b. Dresden.

Geübte Blumen-Arbeiterinnen

in lohnende, dauernde Beschäftigung gesucht. Bruno Müller, Blumenfabrik, Grunastr. 28, II.

Tüchtige Vergolder

für Glasbläserstabben für sofort gesucht. Nährer Kielbergerstraße 91 im Kontr. rechts.

Brenner,

verheirathet, zum 1. Okt. gesucht. Bedingung: Tüchtig und gewandt in seinem Fach, gute Zeugnisse, fl. Nacharaturen selbst ausführend, willig zu jed. landw. Arbeit. Briefe unter W. 6948 Exped. d. Bl.

Für ein großes Betriebs- u. Weißgerberamt wird ein solider

junger Mann

mit schöner Handschrift als Expedient und Schreiber zum Antritt per 1. Oktober gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsansprüche unter V. A. 427 an den Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Für eine gr. Fahrrad-Fabrik wird ein junger, tüchtiger, gutemühlener Mann als Expedient gesucht. Stellung dauernd. Mit dem Verstand dieser Branche vertraute Leute werden bevorzugt. Off. unter F. V. 931 Exped. d. Bl. erbeten.

Vinderinnen

sucht Richard Hofmann, Waisenhausstraße 27, 3.

Geübte Phantasiefeder-Arbeiterinnen

in und außer dem Dauere, Straußfeder-Arbeiterinn., anständ. junge Mädchen, welche Lust zum Lernen haben, sucht in dauernde und lohnende Beschäftigung. Rich. Hofmann, Waisenhausstraße 27, 3.

Wirthschafterin,

nicht zu jung, für alle häuslichen Arbeiten nach Dresden in einfache bürgerliche Familie ohne Kinder wegen Krankheit zum 1. Oktober gesucht. Dauernde familiäre Stellung. Bedingung: beschiedener, anprechender, best. Charakter. Geiz mit Belegschaftsbriefen, Angabe der bisherigen Stellung. Gei. Off. G. G. 419 "Invalidendant" Dresden.

Käser gesucht.

Einen tüchtigen selbstständigen Kässen sucht zum sol. Antritt Wolferz. Käse bei Weissenberg.

Eine selbstständ.

Putzmacherin,

welche flott garnieren kann, wird per Sept. od. Okt. zu engagieren gesucht nach Blaues, I. B. Gesellansprüche unter Briefe 6926 in die Exped. d. Bl. erb.

Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung.

Dampfsägewerke

Baubegäst u. Kleinzschachwitz.

Gesucht zum bald. Antritt für ein biel. technisches Bureau ein jüngerer

Zeichner,

der als Schlosser praktisch gearbeitet hat u. sich zur zeitweiligen Besuchsführung kleiner Werkstattarbeiten eignet. Off. G. W. 433 "Invalidendant" Dresden.

Möbelmädchen od. Frauen bei guten Wohnen für sofort gesucht Vieselstraße 12.

Konditor-Gehilfen

werden sof. u. später placirt durch Adolph West, Siegelstraße 50.

Plakatspektoren

für die Lebens- u. Unfallversicherungsbranche unter günstigen Bedingungen gesucht. Nürnberger Lebensvers.-Bank, Dresden, Ende der Hauptstr. u. Obergraben.

Schweizer.

Suche z. 1. Sept. einen tüchtigen, rubigen Unterkocher, Werner, Lohn 30-32 M. Stoll bequem, Selbstküche u. gute Rost-

Zumfehr, Schweizer bei Herrn Gutsbesitzer Franz, Briesnitz b. Dresden.

Beamte,

höhere und mittlere, werden für Beiträge (Abhandlungen über Gegenstände des Beamtenberufs) von angelehrten Beamten - Zeitschrift gut honoriert. Vollkommenste Berücksichtigung. Anträge möglichst gleich mit Arbeit (solat bei Nichtverwendung zurück) unter G. C. 487 an Max Gersmann, Berlin W. 9 zu richten.

Tüchtige Dreher

werden gesucht von Beholdt & Hartig, Dresden - Blaues,

gegenüber d. Brauerei Neißewitz.

Junge Mädchen

und

Handnäherinnen

finden saubere, dauernde Arbeit.

Gardinenfabrik,

Blumenstr., Eing. Blütenhauerstr.

Arbeitsburschen

im Alter von 14-16 Jahren zu dauernder Beschäftigung gesucht.

Gardinenfabrik,

Blumenstr., Eing. Blütenhauerstr.

Sterbekasse-Versicherung.

Eingeführte Gesellschaft sucht

an allen Orten Sachens unter günstigsten Bedingungen

rührige Vertreter.

W. Off. erb. und U. R. 420 an Haasenstein & Vogler A.-G., Dresden.

20 bis 30 Erd-Arbeiter

für den Nossitz-Wallitz-

Platz in Lößtau werden

angenommen. Zu melden bei Herrn Reissig.

Commis-Gesuch.

Per 15. Okt. oder 1. Novbr. wird für eine Biergroßhandlung ein solider, gewandter junger Mann gesucht. Derleiße dat die Kundensicht mit zu beladen und muss mit der Buchführung vollständig vertraut sein. Gei. Off. nebst Belegschaftsbüchern u. Gehaltsansprüchen erbeten u. C. 6919 in die Exped. d. Bl.

15 Schweizer

auf Freistellen sofort u. 1. Sept.

gesucht. 1. ledigen Schweizer, viele

zu 80 Kunden bei 50 W. viele

Unterschr. und Bürschen z.

Verner, I. B. "Die Schweizer"

empfiehle ich keine grüne Auszüge u.

Hüte mit eins. und Doppel-

Schleppbahnen, Blümchen, Sam-

meln- und Nebels-Mützen, be-

fammtlich die schrägen die es

gibt, sowie Blumen, Schmet-

men und Kappe u. u.

G. Beutler,

Hermendorf bei Görlitz,

sucht. M. Krebsmar,

Blasewitz.

Größere Käution soll auf Wunsch

gestellt werden. Off. unter G.

6938 in die Exped. d. Bl. erb.

Arbeiter

finden dauernde Beschäftigung.

Dampfsägewerke

Baubegäst u. Kleinzschachwitz.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant" Dresden.

Gei. Off. unter G. G. 419 "In-

validendant

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Villa- Verkauf

naher Bahnhof Nöthenbroda,
8 betabte Zimmer, 2 verhältnis-
volle Bäume, 2 verhältnis-
volle Bäume, 2 Neben-
gebäude, ein Dach u. ein Bet-
räumte im Hof an alten Männern,
alles bewirtschaftet. Preis 2500
Mark. Kaufes beim Käfer
Kretschmar, Nöthenbroda,
Borsigstrasse 2.

Bischofswerda i. S.

Wein in einer Weinhäuselung
am Altmarkt 10 in Bischof-
swerda gelegenes Wohn- und
Weinhaus, wovon jetzt 13
Jahre ein Komplettionswein
und unten Wein betrieben wird,
bewirtschaftet ist unter jüngsten
Bedingungen billig zu verkaufen.

Adolf Mothes,

Pirna a. Ebe, Gartnerei 13, L.
Nähere Auskunft wird auch in
der ersten Etage des betreffenden
Grundstückes genommen erhält.

Wichtig für pensionierte Offiziere, Beamte.

In Lindenaustrasse siegender
Sage, nächster Nähe Dresden,
bewirtschaftet.

Villa,

mit 9 Zimmern, elegant, Badem-
zimmer, allem Komfort der Regio-
nen, welche Befahrung in allen
Räumen, nicht schön, aber
elegant, wechselseitig über-
holt zu verkaufen. Preis 3000
Mark. Anträge unter **Dr. F.**
im Büro Ann Arbor, S. Nieder-
nöthenbroda erhalten.

Villa-Verkauf.

Ein im schönsten Lage. Mit
der Leitung auf halben Berges-
höhe gelegenes Grundstück mit
ökonom. altem, währendem Dach-
boden, bestehend aus Vierter-
und Etage mit Balkon, für 2
Familien eingerichtet, soll infolge
Gehaltsübernahme für den
billigen Preis von 20.000 M.
auch bei wenig Anzahlung ver-
kauft werden. Kaufes beim Käfer
Kretschmar, Niederlößnitz,
Borsigstrasse 10.

Für Gärtner!

Ja. Anländer in Gelegenheit
geboten, in der Stadt Grimma
gegen 10.000 M. ein ertragreiches
Gartenland mit reich. Wasser-
leitung zu erwerben mit od. ohne
Hausrundbau. Th. H. Hesse,
Grimma, Nr. 200 B.

Zinshaus

in Dresden wird gesucht, wenn
Villa in Striesen, Blaues bei
Dr. Niederlößnitz zu kaufen, als
nommen wird, 10.000 M. können
bald mit Eintritt zu verkaufen.
Auskunft erhält vom Emil
Fröde in Baunen.

Mit 20. 30—60.000 M. Anzahlung kaufe ich in oder bei Dresden

kl. Hotel, Gasthof oder Kessaur.-Grundst.

Besitzer wollen Offerten unter
M. S. 169 bei Haasenstein & Vogler (A.-G.) Dresden
niedergeben.

Schmiede-Verkauf oder Verpachtung.

an einer großen, industriellen
Mittelstadt mit sehr viel Auto-
mobil und Baubetrieb, ist ein
rentables Schmiede-Grundstück
mit großer Rundschiff wegen
vergrößerten Alters des Besitzers
zu verkaufen oder an einen nach-
tigen jungen Fachmann mit et-
was Kapital zu verpachten.
Dreht bei man um **N. 6870**
an die Exp. d. Bl. eingehen.

Ein gutgehender Gasthof,

lebt viel Ausspannung, Fremden-
zimmer, an verkehrte Straße,
nahe an Bahnhof gelegen, ist zu
verkaufen. Bei noch überwunden.
Zu erfr. d. G. Wels, Gasthof
bei Freiburg, Prov. Bozen.

Brauerei.

Der vorbeschriebene Koch einer
oberhängig. Ritterguts Brauerei
in der Nähe Freibergs (900 Grt.
Umlauf) ist wegen Übernahme
eines gro. Betriebs zu cedieren.
Koch, bei. Off. u. **L. 1702** einzu-
nehmen, an Rudolf Mose, Dresden.

Villa

in Cosselkunde, 5 Minuten v.
Bahnhof, mit gr. Garten, p. S.
Beerenkultur, neu erbaut, f. jedes
Geschäft passend, ist billig und
mit 300 M. Anzahlung zu ver-
kaufen. Näheres bei Kaufmann
Reichelt, Meißnerstrasse.

Baustellen.

In Dohna ist ein an d. Straße
nach Müglitz gelegenes zu
Baustellen, Fabrikallagen u. Gart-
nettel pass. Stück Feld sofort zu
verkaufen. Off. u. **H. 10** durch die Exped. d. Blattes.

Gärtnerei

naher Dresden an laucht. Gärtner
unter leb. gämt. Bedingungen
am 1. Oktober zu verpachten.
Offerten unter **L. E. 30** erb.

In Meissen,

Glückstraße, an der Kreuzstelle
Trebschütz, ist ein Grundstück
mit großem Garten umfasst d.
für 21.500 M. sol. zu verkaufen.
Off. unter **M. 300**

Haus u. Vog- ler. A.-G., Meissen, erb.

Baustellen- Verkauf.

Weine in Meusitz, direkt an
Meusitzbach und in Cossel-
kunde am Bahnhof gelegenen
Baustellen sind sofort bei geringer
Anzahlung zu verkaufen. Röh-
rige, wechselseitig über-
holt zu verkaufen. Preis 3000 M.
Anträge unter **Dr. F.**
im Büro Ann Arbor, S. Nieder-
nöthenbroda erhalten.

Villen- Verkauf.

Eine Villa, gelegen von Cölln a. E.
verkaufe meine dafür gebogenen
2 Villen zum Preis v. 11.000 M.
und 17.000 M. Am. 500 M. zu verkaufen.
Vorstand kann mehrere Jahre
bleiben. Off. u. **Z. 6812**
in die Exp. d. Blattes.

Eine Villa,

neu erbaut, mit großem Garten,
viel Röhrig, Preis 19.500 M.
500 M. Anl. zu verkaufen.
Offerten unter **T. H.** postlag
Stieglitz bei Dresden.

Ein großes, gebogenes

Rittergut

ob. Herrschaft wird zu laufen
gebracht. Off. u. **postlag**

Berlin, Postamt 57, Steinweg-
strasse 21, mit „Rittergut“.

Landgüter

in verschied. Orten der Naumburger
Börse sind v. 3000 M. Anl. zu
billigt mit Eintritt zu verkaufen.
Auskunft erhält vom Emil
Fröde in Baunen.

Villa

mit schönen, schattigen Gärten,
bewirtschaftl. für zwei Familien
in vett. Kleinmachnow bei
Dresden, Blauestrasse 23.

Guts-Verkauf.

Verkaufe sofort mein schönes
Landgut mit ganz neuen Geb.
in einem Platz gelegen, auszugs-
und herbergsfrei, mit 600 M.
Börse, Größe 90 Acre. D.
Off. u. **V. 5402** Exp. d. Bl.

Gasthof-Guts-Haus.

in der Großenhainer oder
Dresdner Börse, wenn mehr
Gut mit 84 Sch. Feld u. 2 Sch.
Wiese mit 120 m. Laubholz, Preis
10.000 M. zu verkaufen. Anzahl.
10.000 M. Anl. u. **M. 57** in die
Exp. d. Bl. eingehen.

Kl. Holz- u. Jagdgut,

an Gnauke, Nähe Leb. Stadt
2 Miet. Bemerkung, Preis ca. 650
M. das 170 M. der 12 fl. 2 Ich.
Börsen, ca. 8 M. älter, prächtig.
Bau- und Gärten, hieran 2 M.
mehr. See, ca. 475 M. gut best.
Steinwald ic. 4 Verde, 5 Rind.
wach ic., großes tot. Jägerntar.
Antr. 24.000 M. 4% Börsenkrite.
Preis 62.000 M. Anl. 30.000 M.
Gemeinde-Jagd ca. 100 M. sehr
gut. Badi. Siebz. Ost. Höhner,
Guten ic., schöner Bösch. Nur
einmal zahlungsf. Rasse. Räuter
Nah. fastenlos Otto Wirth,
Gutten (Vorstadt).

W eine seit circa 40 Jahren betriebene

Klemptnerei

mit Hausgrundstück mit
Gärten, in nächster Nähe
Dresden, zu laufen gekauft. An-
zahlung kann in jeder Höhe ge-
leistet werden. Off. **K. S. 493**
„Invalidendant“ Dresden.

Kl. Haus

mit Gärten, in nächster Nähe
Dresden, zu laufen gekauft. An-
zahlung kann in jeder Höhe ge-
leistet werden. Off. **K. S. 493**
„Invalidendant“ Dresden.

Villa

in Cosselkunde, 5 Minuten v.
Bahnhof, mit gr. Garten, p. S.
Beerenkultur, neu erbaut, f. jedes
Geschäft passend, ist billig und
mit 300 M. Anzahlung zu ver-
kaufen. Näheres bei Kaufmann
Reichelt, Meißnerstrasse.

Baustellen.

In Dohna ist ein an d. Straße
nach Müglitz gelegenes zu
Baustellen, Fabrikallagen u. Gart-
nettel pass. Stück Feld sofort zu
verkaufen. Das Geschäft eignet sich ganz
vörgänglich für h. Kaufmann, auch
nicht. Renten ist sicherer Erfolg
geboten. Konsumverbrauch nicht
bekannt. Zur Übernahme sind
ca. 6-7000 M. erforderl. Außer
dem kann auch gute Doppelheit
in Wohnung genommen. Tisch
nicht angezöglossen. Offert. unter
L. G. 501 an „Invaliden-
dant“ Dresden.

Gärtnerei

naher Dresden an laucht. Gärtner
unter leb. gämt. Bedingungen
am 1. Oktober zu verpachten.
Offerten unter **L. E. 30** erb.

In Meissen,

Glückstraße, an der Kreuzstelle
Trebschütz, ist ein Grundstück
mit großem Garten umfasst d.
für 21.500 M. sol. zu verkaufen.
Off. unter **M. 301** an „Invaliden-
dant“ Dresden.

Haus-

Grundstück

mit Kolonialwaren u. Wer-
kstätten-Geschäft, nebst neuer
Dielmangel, gr. Garten, Dinet-
gebäude, in einem Bahnhoforte un-
weit Dresden gelegen, verkaufen.
Das Geschäft eignet sich ganz
vörgänglich für h. Kaufmann, auch
nicht. Renten ist sicherer Erfolg
geboten. Konsumverbrauch nicht
bekannt. Zur Übernahme sind
ca. 6-7000 M. erforderl. Außer
dem kann auch gute Doppelheit
in Wohnung genommen. Tisch
nicht angezöglossen. Offert. unter
L. G. 501 an „Invaliden-
dant“ Dresden.

Hausverkauf.

Ein geübtes mehr in guter
Lage Löbau gelegenes Haus
und Gastraggrundstück, in welchem
ca. 15-20 Scheffel Feld, mit
Wasser, Bäcker, Brotfabrik, Produktion
ca. 4 M., für M. 180,00 zu ver-
kaufen. Ein festes und
verlässliches Geschäftsklienten

Hausverkauf

v. 15-20 Scheffel w. 1. wachten.
Wasser zu laufen gekauft. Offert.
mit Preis und Forderung unter
M. P. 63 Exp. d. Bl.

Günstiger

Hausverkauf

Ein Haus in einer industriell
reichen Stadt mit 40.000 Einw.
in baulich gut erhaltenem Zu-
stande, mit Laden, Waschsalon
u. 2. Untergesch., schönste Lage,
direkt am Markt. Es wegen vor-
gerückten Alters zum Br. von
M. 21.500 zu verkaufen. Tasse-
lei kann sofort ob. water über-
nommen werden. Anzahlung in
Übereink. In diesem wird seit 25
Jahren ein ansatz. Geschäft be-
trieben. Sämtliche kann eu. mit
übernommen werden, da keine
Brancheleistung erford. Ist, nicht
aber auch jedes andere Geschäft.
Off. erw. unter **R. 6960**
an die Exp. d. Bl.

Gasthofs-Verkauf.

Veränderungs- verkaufe ich in
schön. Lage des Obererzgeb. in
neuerer Gasthof mit schön. ein-
gebautem Tanzlokal, angebrauer
Schmiede u. ca. 6 Sch. Feld,
welcher an e. belebt. Kreuzstrasse
liegt, 10 Min. vom Wolde en.
volle Gasthofsgerecht. hat n. sich
dort sehr gut f. Sommerküche
eignet, für den Br. v. 40.000 M.
Anl. 10.000 M. jährl. n. Übers-
einst. weniger. Nur erhalt. Rest
woll. sich an den Nat. Wiss.
in Zeiffen d. Sonda wenden.

Verkaufe

meinem legten abgelegene Komplex
Bauland

in Stieglitz bei Berlin. Es
ist ein sehr groß. Anzahlung
für 11. Markt. Off. erb. u.
K. O. 490 „Invalidendant“
Dresden.

Hotel, Gasthof,

Restaurant von 16,000 M. an
bis zu 24.000 M. steht zum
Verkauf nach **J. Seifert** in
Niederödern.

Baufläche

mit 2 gr. Restaurationszimmern,
Konzession gefüllt, bei 8.000 M.
Anl. zu verkaufen. Preis 46.500
Mark. Näheres erhalte
von Kalkreuth,
Dresden-A. Grünestrasse 32.

Zu verkaufen.

Eines der schönsten
Bauflächen meine in guter
Verfügung zwischen 2 Straßen
gelegene

Mahl. u. Schneidemühle
mit eingeklauter Bäckerei und
20 Scheff. aut. Feld u. 2 Sch.
Wiese, die Mühle nebst den
dazu gehörenden Gebäuden sind
der Neustadt entsprechend et-
richtet, 10 Ellen Gefälle, tagl.
Leistung 20 Eru., außer Butter-
arbeits Umlauf, weg. Übernahme
des vormaligen Grundstücks mit
allen Einzelheiten und Inventar
ist nicht möglich. Verkauf
ist sofort zu verkaufen. Anzahl.
M. B. 59 Exp. d. Bl.

Eine schöne Baustelle

in Blaubeuren, mit Obstbäumen, ist
billig zu verkaufen. Gel. Adr.
unter **M. B. 521** erb. an den
„Invalidendant“ Dresden.

6% Zinshaus

Geschäfts-Veränderung.

Tuch- und Buckskin-Handlung

befindet sich jetzt in dem neu erbauten, grossen, hellen Lokale desselben Hauses, wie seit 23 Jahren,

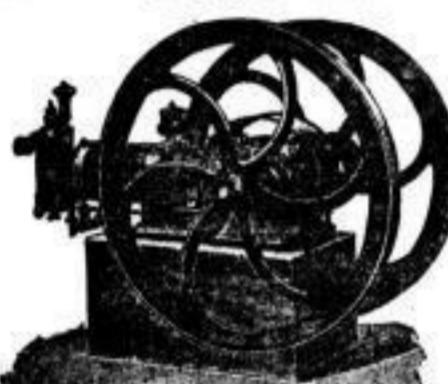
Wallstrasse 25 (Eckhaus Breitestrassse),

und indem ich meine sehr geehrte Kundenchaft bitte, davon geseh. Kenntnis nehmen zu wollen, zeichne
hochachtungsvoll und ergebenst

Otto Zschoche.

Das Beste was es gibt sind

Original - Hille - Motoren
für Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl



Legende und siebend, vollständig neu konstruiert, mit den neuesten Verbesserungen. Kleiner Gas- und Petroleum-Verbrauch, ruhiger Gang und größte Einfachheit. Beste und billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe, landwirtschaftliche und andere Zwecke. Prospekte und Kostenanschläge gratis.

Moritz Hille, Dresden-Löbtau

Telegr.-Adr.: Motorenhille. — Plauenschéstrasse 7.

An meine Kunden!

Das „Magazin zum Pfau“ erucht keine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufflütterungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald bestellt zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. Reparaturen im Besonderen stellen sich

viel billiger jetzt, als bei Gißarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

**,Zum Pfau“, Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.**

Dr. Lahmann's

Pflanzen-Nährsalz-Extract, per Topf



per 1/2 Kilo 2,- und 1,60.

ist ein im Kesseren Ansehen und der Verwendungswise dem Fleischextrakt ähnlicher Extrakt

aus besonders nährreichen Pflanzen und dazu bestimmt, den für die Ernährung so hauptsächlich wichtigen Nährsalzgehalt der Speisen zu erhöhen und dadurch die Fehler der landüblichen Zubereitung zu korrigiren.

Per 1/2 Kilo 2,- und 1,60.

sind, weil ohne den bei den gewöhnlichen Cacao's üblichen Zusatz schädlicher Alkalinen von mineralischer Abstammung hergestellt, und weil mit Pflanzen-Nährsalz-Extract bearbeitet, die einzige wahrhaft gesunden Cacao-Präparate und von bedeutend erhöhtem Nährwert.

Man verlage Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten **Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.**
Kleinfach in allen Apotheken sowie besseren Colonialwaaren-, Delikatessen- und Drogen-Handlungen.

Horn's Tanz-Institut

im Hotel vier Jahreszeiten, am Neustädter Markt.

Anfang Oktober beginnen die Stufen für

Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang.

Meldungen u. Näheres dafelbst oder Grunaerstrasse 17.

Paul Horn und Frau geb. Köller,

b. Königl. Hoftheaterländer.



Getreide-Reinigungsmaschine,
fällt neu, billigt zu verkaufen.
Off. mit. C. F. 337 "Gruva"
Lindenstrasse Dresden.

Hämorrhoidal- u. Unterleibsleiden
verhütet man durch Anlage gel. reich. Trocken-
closets m. Papierrolle. Von Herzen u. Nachl-
eini., ohne jede Wässerl., ausge u. geruchfrei, auf
jeden Abort passend, empf. zu habilit. **Seyert**
a. Benedix, Marienwallstr. 40. Preis gr. u. fros.

Leere Theer- u. Gesbarrels
werden jedes Quantum gekauft
und abgeholt von A. Preiß,
Nicolaistrasse 18.



M. Tauber

Kgl. sächs.
Hoflieferant

empfiehlt zur Reise-Saison seine großen Löger von
Reise- u. Operngläsern

mit vorzüglicher Tragkraft für große Entferungen zum
Preise von M. 8,-, 10.50, 12,-, 15,- u. 1. m., incl. Etui
und Niemen.

Fernrohre, Feldstecher, Reise-Thermo-
meter u. Barometer, Schrittzähler, Com-
passen u. c. in reichster Auswahl u. zu billigen Preisen.

Geschäft gegründet im Jahre 1800.

Dresden-A..

26 Schloß-Strasse 26. Leipzig, Grimmstraße 32.

Teleph.-M. I. 1155. Teleph.-M. I. 1. 174.

Hochzeits-

und
Fest-
Geschenke,

aparte Neahheiten,
in allen Preislagen.

Schloss - Strasse,
Friedr. Pachtmann,

Königlich Sächsischer Hoflieferant,

Katalog **Schloss-Strasse.** gratis u. frko.

Aufertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Linoleum!

Größtes Lager
bestrer deutscher und englischer Fabrikate.

Glattbahn, terracotta, olive,
Parquet, Teppich, Möbel- und Gleisen-Muster,
Granit und Aufsatz-Linoleum.

Beständiges Lager 200-250 Rollen.

Preise pro laufd. Meter:

Linoleum, 135 Cm. breit, à 2, 2.40, 3 M.

Linoleum, 180 Cm. breit, à 2.50, 3, 3.60

bis 5.25 M.

Linoleum, 200 Cm. breit, à 3, 3.25, 3.60,

4.60, 5.50, 5.70, 6.50, 7.50 M.

Linoleum, Granit und Aufsatz, à 8.50, 9

bis 12.50 M.

Linoleum, 225 Cm. breit, à 5 M.

270 Cm. breit, à 6, 8.50 bis

12.50 M.

Linoleum-Läufer,

50, 67, 90, 100 bis 110 Cm. breit, von 85 M. an.

Linoleum-Tepiche und

Vorlagen,

150/200, 180/250, 200/300, 230/320, 275/350 Cm.

Linoleum-Rester, 1-4 Mtr., 10 % Rabatt.

Bei Saarzahlung 4 % Conto.

Auf Wunsch Übernahme des Lagers durch eigene Rechte.

Unterlaa-Papp. — Bohnermasse.

C. Anschütz Nachf.

Altmarkt 15,

Linoleum-, Teppich- u. Möbelstoff-Handlung.

Joh. Fr. Weber's

Ankerseifen

und

Ankerseifenpulver

sind die besten und im Gebrauch
billigsten

Seifen der Welt!

Künstl. Zähne von 2 Mk.

Bloßen von 1 Mk. Schmerzloses Reparaturen, auch auf

Umarbeitungen unbrauchbarer Gebisse kann man warten.

Dr. Gallant, amerik. Dentist, Polizeistr. 18, 1. Ecke Ammonit.

Sonderzug von Dresden nach Leipzig und zurück

Sonntag den 30. August d. J.

6 Uhr 58 Min. Vorm.	aus Dresden - Altf.	in	1 Uhr 51 Min. Vorm.
7 - 15 -	Dresden - Neust.	"	1 - 26 -
7 - 25 -	" Nadebeul	"	1 - 26 -
7 - 32 -	" Röhrchenbroda	"	1 - 19 -
7 - 39 -	" Coswig	"	1 - 12 -
9 - 48 -	in Leipzig, Dresden. Bf.	auf	11 - 10 - Nachm.

Erhöhte Fahrkartenpreise für Ein- und Rückfahrt:

Dresden - Altf. - Leipzig	II. Kl.	III. Kl.	Fahrkarten
Dresden - Neust.	4,50 M.	3,00 M.	einen Tag gültig
Nadebeul	6,00 M.	4,00 M.	drei Tage gültig
Röhrchenbroda			
Coswig			

Rübezahl auf den aushängenden Plakaten.

Dresden, am 17. August 1896.

Röntgenische Generaldirektion der Sächsischen Staatsseisenbahnen.
von der Planitz.



Mellin's Nahrung

für Säuglinge, Kinder jed. Alters, Kranke, Genesende, Magenleidende
in ganzen und halben Gläsern.

Mellin's Nahrung macht Kuhmilch leicht verdaulich, enthält kein Mehl.

Mellin's Nahrung wird von den zartesten Organen sofort absorbiert.

Mellin's Nahrung erzeugt Blut, Fleisch, Nerven und Knochen.

Mellin's Nahrung verhütet, regelmässig gebraucht, Magen- und Darm-

Krankheiten.

Mellin's Nahrung ist **ausgleicher** und bekommlicher als mehlhaltige

Nährmittel, nach Vorschrift angewendet, **bester Ersatz für Muttermilch.**

General-Depot: J. C. F. Neumann & Sohn, Berlin W.,

Hoflieferanten Sr. Maj. des Kaisers und Königs.

Niederlagen in Dresden in den bekannten Apotheken und Drogerien.

George Meusel & Co.

Wilsdrufferstr. 2, Ecke Schloßstr. Pragerstr. 54

Bureau: 1. Et. Besselscomptoir: Parterre. Foreign Exchange Office.

Wir übernehmen unter Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft
den **An- u. Verkauf von courshabenden Werthpapieren**
(sichere Staatspapiere etc. stets vorrätig),

ausländischer Banknoten und Münzen;

die **Einlösung sämtlicher werthhabenden Coupons,**

Dividenden-Scheine und ausgelösten Werthpapiere spesenfrei bez. zu
höchtmöglichen Coursen;

die **Verwahrung und Verwaltung** von Werthpapieren unter Be-
sorgung der Abtrennung und Einziehung der Coupons bez. Dividenden-
Scheine,

Controle über Verloosung und Einzug gelöster Stücke,
Einhaltung neuer Couponsbogen,
Besorgung fälliger Einzahlungen und Geltendmachung von Bezugsrechten
und aller sonstigen bei der Verwaltung von Werthpapieren erforder-
lichen Maßnahmen;

Bareinlagen zur Verzinsung auf Rechnungsbuch,
provisionsfrei, ohne Kündigungsfrist und auf längere Termine, Ab-
hebung auch durch Check zulässig, wozu Bücher kostenfrei im Empfang
genommen werden können;

Vorschüsse auf courshabende Werthpapiere;
Ausfertigung von Creditbriefen und Wechseln auf alle
größeren in- und ausländischen Plätze;

Domicilstelle für Wechsel.

Unser Filialbureau **Foreign Exchange Office** mit
Abtheilung für Bejorgung von Postfachen für Fremde, sowie Lejezimmer, ver-
mittelt neben Ausführung aller in das Banksach einschlagenden Ordres vor-
nehmlich die Geldangelegenheiten des hier aufzuhaltenden und durchziehenden
englischen und amerikanischen Publikums.

George Meusel & Co.

In Plagge's Institut

beginnen Anfang Oktober sämtliche Kurse. Anmeldungen
Johann-Georgen-Allee 16, pt.

Marie verw. Ballettmeister Plagge.

E. Dietze's Institut

für Tanz und seinen gesellschaftlichen Umgang,
Neustädter Kasino, Königstraße 15,

beginnt Montag den 5. Ott. seine Kurse. Anmeldungen erbeten im Institut Königstraße 21.

Ernst Dietze, Ballettmeister, und Tochter,

Lehret am Königl. Conservatorium, vormals Solotänzer am hiesigen Hoftheater.

Weisse und bunte
Bettwäsche
und alle Stoffe dazu
solid und billig
Große Inlets: Stück 285, 300,
500, 580, 750 Pf. z.
Große Bezüge: Stück 250,
250, 350, 410 Pf. z.
Große Betttücher: Stück 180,
180, 200, 225, 250 Pf. z.
Barehent-Betttücher:
Weiss und bunt, 95, 125, 140
160, 200, 225 Pf. z.
Große Strohsäcke: Stück
110, 130, 160, 175, 200, 250 Pf.
Wollene und baumwollene
Schlafdecken: Stück von
250 Pf. an.
Weisse u. weisse bunte
Bettdecken: Stück von 140
Pf. an.
Alles in großer Auswahl!

28 Ernst Venus,
Dresden,
Annenstrasse
Nr. 28.

In allen Größen:
Hauss-, Straßen- u. Gesellschafts-

Blousen,

großart. Auswahl, neueste
Moden, guter Stil, saubere
Ausführung, billige Preise.
Auffertianum
innerhalb 24 Stunden.

Robert Böhme,
Altmarkt, Ecke Schreiberg.
Parterre u. 1. Etage.

Wieder, neu, hoch, m. Gert.
sehr billig zu verkaufen.
Barbergeschäft Glacisstr. 18.

Trauer-Kostüme

in mannigfaltiger Auswahl, ver-
schiedener Ausführung u. Preisen,
a 20, 21, 28, 36 Mk.

Solide Stoffe. Sauberste Arbeit,

Fertige
Kostüm-Röcke,

sämtlich in dem neuen weiten
Rockschmitt, durchweg gefüttert,
a 10, 12, 15 Mk.

Trauer-Blousen.
Trauer-Flor.

Trauer-Krepp.

Arm- u. Hutbinden.

Siegfried
Schlesinger,

Hoflieferant,

König-Johannstrasse 6.

Polscher & Sohn,

Zahnkünstler,

feinster Zahnersatz, Plombe etc.,
schmerzlose Operationen mittelst Lachgas etc.

Prager-Strasse 18.

Zahnarzt,

Squarehead-Saatweizen,
Stroh's verfeinert, der
trotz der vielen Niederschläge
nicht gelagert hatte und
ausgezeichnet stand, verkauft in
begrenzter Menge zu 9 Pf.
den Centner ab hier und nimmt
Bestellungen entgegen. Mitter-
gut Braunsdorf b. Tharandt.

Familienwagen
Tafelwagen
Wringmaschinen
Reibmaschinen
Schälmassen
Fleischhacker-Misch.

C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Gummi-Artikel
alle Art empfiehlt
A. H. Theising Jr.
Joh. Dr. Hahn,
Dresden,
Marienstr. 16 — 15 Antonipl.

**Harmoniums,
Estey-Orgeln**
für Schule, Kirche und Haus.
Größte Auswahl, billige Preise.
A. W. Rost, Altmarkt 8, 2.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Pragerstrasse 10/
Ecke Trampunterstrasse.
Marken & Musterschutz.

Albin Koellner,
Neumarkt 2, I
empfiehlt Vereinen zu
Sommerfesten,
Vogelziehen und
Schulfesten,
große u. kleine Glücksräder u.
Zoos dazu, Postkarten u. Würfel
sowie zur Gratisscheinung.
Albin Koellner,
Honigfabrik,
nur Neumarkt 2
neben Hotel „Stadt Berlin“.



Fetroleum - Kocher
f. d. Sommer,
braucht für 3 Pf. Petroleum pro
Stunde, kostet 1 Lit. Wasser in
4 Minuten! Kein Kocher!
Kocher nicht, riecht, raucht
und schwört nicht!
Preis M. 9.50 und M. 12.
Brospelt gratis u. franco.

Max H. Schiener & Co.,
Dresden-U., Wallstr. 13,
gegr. 1865.

Rheumatismus
und
Asthma.
Seit 20 Jahren gilt ich an dieser
Krankheit, so daß ich oft wochenlang
das Bett nicht verlassen konnte. Ich bin jetzt von diesem
Leid befreit und leide meinen
leidenden Mitmenschen auf Bes-
sonen gern umsonst u. vollfrei
Brospelt über meine Deltung.
Klingenthal i. Sach.

Ernst Hess.

Sur bewährten
Jagd-Haissen
bringe ich hiermit mein Lager von
Lofauchoux-

und Lancaster-Hülsen
nebst Zubehör, sowie bestem
Bauhauer Schießpulver (Spez.)
Mark Königspulver, Schrot
und Posten in allen Stärken
in erprobende Erinnerung.

Paul Hennig
(vorm. Ed. Schiener)
An der Dreikönigskirche 1,
Hauptstraße.

ff. Taillen-Futter
den ganzen Meter jetzt nur
29 Pfennige.
J. Behrendt, Holzbeinfstr.
Ecke Hauptstraße.
Wiederverkäufern Rabatt.

Rover.
Während sehr gut erhalten. Preis um
M. sind im Preise v. M. 100—180
zu verf. Dresden Rabatt
Post, Lindenstraße 22.

Sicherheits-Ovale,
nur echt, wenn mit Namen
F. Ketzer & Co.
auf der Blechdose.

Ausgelaufene
Steinstufen
werden mit Sandsteinmasse
unübertroffen, seiter wie
neu, sehr preiswert ver-
günstigt. R. Oertel,
Victoriastraße 24.

Geheilt
werden seither
Steinschäden,
Krautblader-Geschwüre und
Gautauschläge, welche nicht
ausgeheilt sind, nach langjähriger
Erholung von J. G. Neeve,
Heide in Holstein. Auf An-
fragen schicke ich Prophete von
Arzten, Pastoren, Gemeinde-
vorstehern u. s. m. gratis.
J. G. Neeve.

Wegen Aufgabe des Stalles ist
ein Pferd,
Oldenb. Wallach, 5 J. alt, 1,76
hoch, dunkler, ein Bandanlet,
stifig, Auschlag grün, ein- und
wieder zu ziehen, ein Kasten-
wagen auf Federn, ca. 40 Cr.
Tragkraft, und dlv. Stall-Utensilien,
Geschenke u. zu verkaufen
Blochmannstraße 20, Eckladen.

Werkzeuge
für
Maschinisten
Mechaniker,
Schmiede,
Schlosser,
Klemperer,
Höflicher,
Tischler
in bester Qualität billigst bei
Schmeisser & Lesser,
Webergasse 23.

Gustav Zschokwitz,
An der Planer 4, nahe Seestr.
Metall- und Rautschiffen, Metall-
Schildmaterial, Waginmaterial
Siegelnaten u. verwandte At-
tice, Walzen- und Heftographen-
Masse, Farben und Tinten.

Petroleum:
Metallwaren
Gedachte
Masse
Wagen und
Gewichte
Zahlständen
Geldsäckchen
Gebrüder
Eberstein,
1000 u. 1200
Altmarkt 7.

Wenn ein Schwein
nicht frisst od. sonst schlecht fort-
kommt, benütze man je
bei „Geo Dörrer'sche Was-
s. Kreuzpulver f. Schweine“.
Wer Schachtel 50 Pf. i. d. Drag.
Weigel & Ziehl in Dresden u.
Vogel in Steinbach grimm.

Beweis: Herr Eduard

Scheidig in Niedervorstadt

schreibt: Ich theile Ihnen mit,
daß Ihr Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

1/2 Monate alten Schweinen

3/4 Centner Gewicht erzielt.

Eduard Scheidig.

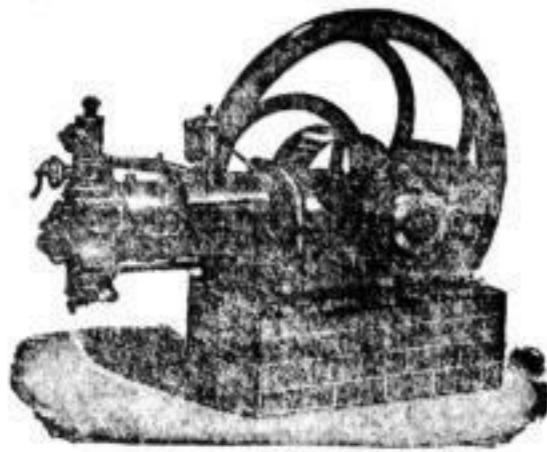
Gez. & Waspulver

ausgezeichnete Frechheit macht.

Ich habe es schon seit 2 Jahren

und habe es in kurzer Zeit del-

Gas-, Benzin-, Solaröl- und Petroleum-Motoren



40 goldene und silberne Medaillen, darunter 3 Staats-Medaillen, sowie
Berlin 1894

Hauptprüfung Moskau 1895

den ersten Preis

seit 15 Jahren bekannt als „Hille“-Motoren, werden als ausschließliche Spezialität gebaut nur von der

A.-G. Dresdner Gasmotorenfabrik

vormals Moritz Hille

Chemnitzerstrasse 22, Dresden 25, Eisenstuckstrasse 4.

Mehr als 3000 Motoren im Betrieb.

Wir bitten, unsere Firma genau zu beachten und nicht mit einer ähnlichen neu entstandenen Konkurrenzfirma zu verwechseln.

billigste Bezugsquelle für
echt Nussb. Möbel

zu Brantausstattungen.
Neueste Muster von Büffets.
Komplette
Zimmer-Einrichtungen
von 250—5000 Mark stets am Lager.
Große Auswahl von
Büffets, Verticos, Patent-Ausziehtischen, Stühlen, Trumeaux 45 M., Sophas, Plüscht-Garnituren empfiehlt zu
amerikanischen Preisen

Möbel-Fabrik und -Magazin
Max Köhler, Innungstischlermstr.
Moritzstr. 15, I., Ecke Große Schiebstraße.
Bitte genau auf die Firma zu achten.

Rein Laden, nur 1. Etage.

Dresdner Nachrichten
Nr. 236. Seite 20. Mittwoch, 26. August 1896

Bich. Maune, Fabrik Löbau,

Verkaufsstätte:
Marienstr. 32,
Gartenhaus,
empfiehlt als höchst praktisch
für enge Wohnräume, Befensterungen,
Sommerwohnungen u. s. w. verstellbar. Schlafmöbel, als Bettsofas neuester Konstruktion mit
guter Federmatratze, großem
Bettraum; ist durch einen
Handgriff verstellbar und
braucht nicht von der Wand
abgerückt zu werden; verschiedene
Ausführungen. Bettstühle, Bettchen,
Chaiselongue-Betten mit und ohne
Bettraum. Bettstellen mit Patent-Matratzen
in großer Auswahl. Matratzen mit und ohne
Sprungfedern. Zeichnungen gratis.
Gerauer. Amt I. 1496.

Görbersdorf i. Schl.
Dr. Brehmer's Heilanstalt für
Lungenkrankheit.

Heilates Sanatorium. Vorzügliche anhaltende Erfolge.
Sommer- und Winter-Kur.

Seit 1891 ist neben der Hauptanstalt eine Zweiganstalt für
Winderholung eröffnet. Pension (d. h. kost. Logis u. ärztliche
Behandlung) in drey 130 — 145 — 150 Mark monatlich.
Allgemeine Prognose unentbehrlich durch die Verwaltung.

358 Meter **Schweizermühle** 1824
im Sachsen-Anhaltischen, Schweiz.
Bad- u. Kuranstalt begründet
im walds- u. schenreichen, romantischen Hochwiesenhofe der Elbe,
10 km südlich von Dresden. Königreich der Dresden-Bodenbacher
Bahn. Altimathes und Terrassenbauten, Convalescenten- und
Nachklinik allererster Ranges, Sommerküche.
Wasserheilanstalt, Mechan. u. Elektrotherapie, Massage, Gymnastik,
medikamentöse, phlebotomische und Sandbäder. Vorzügliche
weisswärme Küche und Beerpfeitung. Electr. Zimmer u. Straßen-
beleuchtung. Waterclosets, Kaffees, Restaurants und Telegraphen-Amt.
Telefon nach Knautstein.

Die Kuranstalt bleibt das ganze Jahr hindurch geöffnet.
Leitender Arzt: Dr. Kraner, bisher dtsch. Badearzt in Dresden.
Ausführliche Prospekte durch den dirigierenden Arzt und durch
Die Bade-Direktion.

Achtung! 97er Rover!

Geh. hersteller, hochelagantes Robust, zum Saisonabschluß für
den nie dagewesenen Preis von M. 175. Offerten unter G. H.
325 in die Ritter-Edition d. V., große Klosterstrasse 5.

H. Fugmann,

Ecke Altmarkt, Eingang Schrebergasse 2,

1. Etage.

Spezialität:
Spickel-Corsets,
vergleichsweise eleg. Taille, ohne dem Organismus zu schaden, besond. vortheilhaft für starke Damen.
Gesundheits-Corsets
ideal. Art, nach Vorschrift des best. Arztes, als: Blütenhalter, Umlauf-Corsets, Reform-Corset nach System Dr. Lehmann u. Sport-Corsets aller Art.
Größte Auswahl in Pariser, Brüsseler und Wiener Corsets, Kinder-Corsets u. Kleider für jedes Alter. Dr. Peyer's **Spacieuse**: Mieder nur oben, wenn mit dem Stempel des Herrn Dr. Peyer versehen.
Herstellung nach Maß, Rebaratur und Wäsche in vorzüglicher Ausführung. Verkauf an Fabrikreihen. Angabe der Tafillenweite erbeten. Anprobezimmer.

Verkauf gegen Nachnahme. Anprobezimmer.

Anprobezimmer.

Weinhandlung E. Freytag,
21 Webergasse 21,

empfiehlt als sehr weinigste:

Weisse Weine:
Trabener 65 Pf., Pisperton, Laubenheimer 75 Pf., Zellinger, Untergasser, Donaupurper 80 Pf., Oppenheim 85 Pf., Moselblümchen, Dödesheimer 90 Pf., Sonnauer, Hahnheimer, Wachenheimer 100 Pf., Rauenthaler, Brauneberger, Retzer 120 Pf., Maronbrunner, Josefshöfer 140 Pf., Magyaräder, Rüdesheimer 150 Pf.

Rothe Weine:
Otener 70 Pf., Friedrichshöher, Médoc, Adlerberger 80 Pf., Szegszárdar 90 Pf., Affenthaler, St. Julian, Aglerb. Ausst., Dalmatiner 100 Pf., Ober-Ingelheimer, St. Estéphe, Villányer, Vöslauer 120 Pf., Erlauer, Chât. Margaux 150 Pf. pro Flasche incl. Glas, Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen, Ungar. Rothwein vom Rath Liter 80, 100 u. 150 Pf.

Weiss- und Rothweine

in allen Preislagen, auch in fl. Geb. v. 30 Ltr. u. Riesen von 21 fl. an.

Wein
Mousir-Weine
Eleg. Ausstatt., prompt reelle Bedienung. — Preisliste kostenlos.
Gust. Goldberg, Weinhandlung, Coblenz a. Rhein und Mosel.

Bitte Inserat ausdrucken! Aufbewahren!
„Sachsenhelm“, meinen lieben Landsleuten empfohlen!

Winter's Hotel Deutsche Reichspost
Berlin S., Urbanstraße 84.

Gelehrtes Anhalter Bahnhof, nächste Nähe Ausstellung. Direkte
Fabrikgrenzen nach allen Richtungen. Hochzeit eingezogene,
1. Etage gelegene, ruhige und geführte Zimmer in der Preislage
von 1.25, 1.50, 2.00, 2.50 pro Bett incl. Licht und Bedienung.
Kein Spezienzang. Bei fünftägigem und längerem Aufenthalt Extrarabatte.
Auf dreifache Anfrage werden Zimmer reservirt. Preisangabe
erbeten.

Neu eröffnetes, billigstes Hotel Berlins.

Polsterbetten

zu 10 Mark.
Müller & C. W. Thiel,
Pragerstrasse 35, Ecke Moszinskystrasse.

Frau Helene Sommer,
Reitbahnstrasse 2, II.

üblichst bekannt durch ihre weiverbreiteten Bettdecken: „Selbstschneidern, Kinderkleidung und Leibwäsche“ empfiehlt sich zur Aufnahme von Schülerninnen. Besuch von Damen aus den vornehmen Familien. Schritte nach Moß à 1 Mark.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantir neue, doppelt gezwängte und gewebte, echt nordische
Bettfedern.
Die neuesten Modelle, gegen Kaufname (eines beliebigen Quantums) gute neue Bettfedern per Pf. für 60 Pf., 80 Pf., 1 M., 25 Pf., und 1 M., 40 Pf.; **Arme prima Halbdauen** 1 M. 60 Pf., und 1 M., 80 Pf.; **Polarfedern**: halbwelt 2 M., weiß 2 M. 50 Pf., und 2 M., 50 Pf.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdauen** (sehr starkes) 2 M., 50 Pf., und 3 M.; **Echt norische Polardauen** nur 4 M., 5 M. Herstellung zum Kostenpreise. — Bei Bestellung von mindestens 15 M. Pf. Rabatt. Abholerlaubtes berechtigt geschäftig zu bestelln.
Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Freitag den 28. August 1896
stellen wir einen Transport junger u.
starker bairischer sowie Vogtländer

Gang-Ochsen

im „Hotel schwarzes Ross“ in Freiberg billig zum
Verkauf.

Rümmler & Fritzsche.

Auch werden Bestellungen für Lieferung jederzeit entgegengenommen.

Medizinische Seifen
in bester Qualität empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Össegger Pechglanzlohle „Nelson“, unüberträglich für Dampfkesselung u. Hausreinigung. Lieferung billig

Moritz Gasse,
Dresden, Altstadt.

Küche
insbesondere den
Cafés Hotels und
Restaurants.

Dresdner Molkerei
Gebrüder Pfund
Hauptkontor:
Bautznerstrasse 70.

1. von 6 Mark an!
Morgen-Kleidern.
Anfertigung nach Maß in
frühestem Zeit.

Melcholtiges Lager von
Velour-Barett (Mtr. nur
68 Pfennige). **Lama-Velour,**
Eiderdauner-Flanell (Neuheit), leichtester u. wärmster
Stoff.

Confection-Haus von
Robert Böhme,
Altmarkt, Ecke Schreberg.,
Parterre und 1. Etage.

425 Mk.
ein seines Nussbaum-
Pianino, ganz billig,
ein kleineres für 250 Mark
unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfgramm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestraße,
Rover, Pneumatik,
Freiburgerstr. 57, v. r.

gegen Einlade von 20 Pf. in
Marken. **Ed. Wedler**, Verein-
obzüchterei, Catherinehagen 6.
Nichten.

Himbeersafes
gegen Einlade von 20 Pf. in
Marken. **Ed. Wedler**, Verein-
obzüchterei, Catherinehagen 6.
Nichten.

SLUB
Wir führen Wissen.